Pulsnitzer ANZEIGER

Herausgeber:
Stadtverwaltung Pulsnitz
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz
http://www.pulsnitz.de
E-Mail: anzeiger@pulsnitz.de

verantw. für amtl. Teil:
Peter Graff

Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 8 61-214
Telefax: (03 59 55) 8 61-109

Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel

Satz und Vertrieb: Werbestudio M&K
Rathausstraße 8, 01900 Großröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 3 22 29

Druck: Druckerei Vetters, Radeburg

Amtsblatt für Pulsnitz und Ortsteile

22. Jahrgang
März 2011
Erscheinungstag: 23.02.2011
Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile

Jahresabonnement im Postversand ab 15,24 €, Bezug über die Stadtverwaltung

Einweihung des Sport- und Freizeitzentrums „Am Keulenberg“ Oberlichtenau

Endlich war es soweit, am 26. Januar lud der Spielmannszug Oberlichtenau zu seinem alljährlichen Neujahrsempfang ein. Doch es gab noch einen weit wichtigeren Grund an diesem Tag einzuladen: die Einweihung des neuen Sport- und Freizeitzentrums „Am Keulenberg“. Die Homepage des Vereins drückt es genau aus „Ein Traum wurde wahr“. Entsprechend emotional war die Stimmung des Abends und der zahlreich erschienenen Gäste. Besonders freute sich natürlich der Verein, dass der Sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich persönlich an der Feier teilnahm. Er selbst outete sich als großer Freund der Blasmusik und speziell des Oberlichtenauer Spielmannszuges. So wie er konnten an diesem Abend alle die tolle Akustik in diesem neuen Raum mit eigenen Sinnen erleben, dazu das Musikerlebnis eines Weltmeisters!

Für die Außenanlagen überbrachte der Landtagsabgeordnete Aloysius Mikwauschk (2. v. l.) eine Ulme als Geschenk mit, darüber freuen sich Lars Jenichen, Geschäftsführer des Vereins, Thomas Anders, musikalischer Leiter (Juniorband und Marsch- und Drillkontingent) sowie Jens Philipp, Leiter Funktionsteam.

Als der Traum von besseren Bedingungen für die Proben des gesamten Orchesters 2007 entstand, war die erneute erfolgreiche Teilnahme an der Weltmeisterschaft auch noch ein Traum. Während sich das Gold bei der Weltmeisterschaft bereits im Sommer 2009 erfüllte, reifte der andere Traum noch weiter ...

Der ehemalige Speiseraum der Schule war jedoch schon längst als möglicher Ort dafür auserkoren. Gemeinsam mit der Sportgemeinschaft und dem damaligen Oberlichtenauer Bürgermeister Carsten Guhr entstanden ein erstes Konzept und die Baupläne dazu. Nach der Fusion mit Pulsnitz begleiteten die Stadtverwaltung und der Stadtrat das Projekt weiter. Ehrgeizig und emotionsvoll wurde das ursprünglich

Ehrengast Ministerpräsident Stanislaw Tillich liebt die Blasmusik, Oberlausitzer Spielmannszug und sieht das Sport- und Freizeitzentrum als Invesition in die Zukunft an.

noch viel umfangreicher geplante Vorhaben weiter vorangetrieben und den Möglichkeiten entsprechend angepasst. Denn die Kosten summierten sich enorm und so wurden aus der geplanten Million, die das Gebäude ursprünglich kosten sollte, 1,7 Mio. € Baukosten. Daran beteiligte sich jedoch der Freistaat auch sehr großzügig und stellte 1,134 Mio. € zur Verfügung. Diese Investition sah auch der Ministerpräsident an diesem Abend „als gute Investition in

Christina Fechner übergab Lars Jenichen ein Einweihungsgeschenk der Oberlichtenauer Kindertagesstätte.

die Zukunft an, in die Förderung und Anerkennung der Vereinsarbeit und der Arbeit mit der Jugend. Hier entstand ein zentraler Ort, an dem Interessierte Sport, Musik und Freizeit gestalten können.“

Im Obergeschoss proben künftig das Marsch- und Drillkontingent, die Juniorband sowie das Tanzorchester. Für Vereine und andere Interessierten kann der Saal auch als Tagungs-, Seminar- und Kinosaal genutzt werden. Im Untergeschoss stehen noch Umkleide- und Sanitäreinrichtungen für Outdoor-, Sport- und Freizeitveranstaltungen zur Verfügung.

Auch Bürgermeister Peter Graff würdigte diese neue Begegnungsstätte für Vereine, Organisationen und Verbände. Insbesondere stelle sie ein Bindeglied für unsere Kinder und Jugendlichen dar, denen wir hier die Möglichkeit geben können, sich mit ihrer Heimatstadt zu identifizieren, sich hier wohl und zu Hause zu fühlen.“ Dabei ist er sich ganz sicher: „Wir stehen hier zusammen inmitten einem Stück Pulsnitzer und auch Oberlichtenauer Geschichte. ... Allein die bewegte Vorgeschichte ist

Mit meisterlichen Musikeinlagen bedankten sich die Musiker des Spielmannszuges Oberlichtenau für das tolle Gebäude.

Ausdruck dafür, welch großes Potenzial an Emotionen ein solches Projekt in den einzelnen Menschen freilegen kann, wenn es darum geht, etwas zu bewegen. ... Ich persönlich bin sehr stolz auf das, was wir hier zusammen und mit gemeinsamer Kraft geschaffen haben“.

Vereinsmanager Knut Kaiser weiß „mit wie viel Leidenschaft, glühendem Interesse und Fanatismus sich die Vereinsmitglieder für das Projekt eingesetzt haben. Nun erhielten sie Bewunderung und Anerkennung.“ Deshalb stand das Zitat von Adolph Freiherr von Knigge bereits auf der Einladung zur Einweihungsfeier, das sich wie ein roter Faden auch durch diesen Abend zog. *„Ohne Begeisterung, welche die Seele mit einer gesunden Wärme erfüllt, wird nie etwas Großes zustande gebracht.“* Man darf gespannt sein, wie die nächsten großen Träume des Vereins erfüllt werden. Musikalisch verbinden sie sich mit der Weltmeisterschaft 2013 in Kerkrade. An diesem Abend umrahmten sie klanggewaltig und meisterlich ihre eigene Feier und so bleibt auch der dargebotene Titel „Thank you for the music“ mehr als sinnbildlich für den Verein.

In den ersten Wochen nutzen die Musiker der Juniorband und des Marsch- und Drillkontingentes den Saal für ihre Proben, aber auch schon Anfang Februar fand der erste öffentliche Vorspielnachmittag der Nachwuchsmusiker hier statt. Insgesamt schwärmen die Musiker wie Janet Kunath von der tollen Akustik des Saales, jedes einzelne Instrument sei jetzt genau herauszuhören. Sie genießen den Platz, das Raumverhältnis und die moderne Ausstattung, kurzum eigentlich alles. **E. R.**

Historie:

August 2009	Abriss Heizhaus und alte Schulküche
November 2009	Grundsteinlegung
Mai 2010	Richtfest
Januar 2011	Einweihung

Spielmannszug Oberlichtenau e. V.:

200 Mitglieder, davon:
50 SZO-Kids, Anfänger und Lehrlinge
60 Kinder und Jugendliche in der Juniorband
70 in Erwachsenenformationen
sowie Senioren und fördernde Mitglieder

Nächste größere Auftritte:

Marsch- und Drillkontingent: 5./6. März Teilnahme an der Bundesmusikparade in Münster und Oberhausen.

Juniorband: 26. März Gewerbemesse Kamenz

beide Formationen:
1. Mai Saisoneröffnung in Oberlichtenau
28. Mai 12. Internationaler Deutschlandpokal in Alsfeld

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 5: 12. Schlosspark-Cross am 19. März

Seite 5: Nichtaktiven-Turnier im Handball am 22. April

Seite 6: Oberlichtenauer Häusergeschichte erschienen

Seite 7: Textildruck-Abend im Museum am 16. März

Seite 9: Woche der offenen Unternehmen

Kolumne des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wir haben es geschafft! – Die Finanzierungen der Querungshilfe Dresdner Straße (Netto-Markt) und des 1. Bauabschnittes für die Königsbrücker Straße (S 104) in Pulsnitz vom Bahnübergang bis zum Ortsausgang wurde durch das zuständige Ministerium genehmigt. - Wenn ich das so sagen darf: Unsere steten Bemühungen haben sich mehr als gelohnt und ….. ich bin überglücklich, dass gerade in der jetzigen Zeit der knappen Kassen wir nicht wieder hinten anstehen. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön im Namen aller Pulsnitzer Bürgerinnen und Bürger an die Entscheidungsträger, die mir nicht nur zugehört, sondern auch den Ernst der Lage erkannt, verstanden und gehandelt haben. Insbesondere danke auch denjenigen Mitwirkenden, wie das Straßenbauamt, die das Projekt in kürzester Zeit bis zur Entscheidungsreife vorbereiteten und damit auch den Grundstock lieferten. Mit dem Bau des 1. Abschnittes der Königsbrücker Straße wird eine plagende „Holperstrecke“ beseitigt, die mit Recht seit vielen Jahren sehr offenherzig in der Kritik stand. Zwar wird es vermutlich mit Baubeginn zu massiven Einschränkungen im Verkehr kommen, aber das nehmen wir gerne in Kauf, glaube ich. Allein, wenn ich an die Gefahren für Radfahrer denke oder die erheblichen Lärmbelästigungen aufgrund der Fahrgeräusche, die durch das vorhandene Kopfsteinpflaster und die Straßenschäden zu Tage treten, wird die Qualität danach eine ganz andere sein.
Nun gilt es, die weiteren Bauabschnitte der Königsbrücker Straße voran zu treiben! Und glauben Sie mir, auch hierfür werde ich mich vehement und mit Nachdruck einsetzen.
Die feierliche Übergabe des Sport- und Freizeit-Zentrums an den Spielmannzug Oberlichtenau im Rahmen des Neujahrsempfanges ist ein Meilenstein auf dem Weg des Zusammenrückens der Menschen von Pulsnitz, Friedersdorf und Oberlichtenau. Mag das ehrgeizige Projekt auch manch leise Kritik ernten, so sehe ich darin eine große Chance, der Attraktivität unserer Stadt neuen Ausdruck zu verleihen. Auch, wenn mich möglicherweise einige mitleidig belächeln werden bei meinen „Visionen“ zur Entwicklung eines speziellen musischen Schulstandortes, so glaube ich doch fest daran, Pulsnitz gerade in der Phase einer doch sehr bedenklichen demografischen Entwicklung für unsere jungen Menschen liebens- und lebenswert zu machen. - Sie, unsere Kinder, sollen hier bleiben, und nicht in die Ferne schweifen, wie es in manch anderen Regionen bereits zur traurigen Realität geworden ist.
Aber eben nicht nur Schule und Freizeit gehören dazu, wenn es um das Bleiben in der Heimat geht. Im Vordergrund unserer jungen Menschen stehen auch finanzielle Unabhängigkeit und die Gründung einer Familie, wo selbstverständlich auch der Kinderwunsch nicht zu kurz kommen soll. Für die Versorgung der Familie wird Geld benötigt, was nur durch Arbeit zu bewerkstelligen ist. Zum Arbeiten gehört im Vorfeld die Ausbildung, und da ist es besonders wichtig, dass sich diese Ausbildungsstellen hier bei uns befinden und nicht in weiter Ferne. Denn sind unsere jungen Menschen erst einmal weg, dann kommen sie in der Regel auch nicht wieder. Mit der Initiative Wirtschaft - Schule wird ein Grundstein gelegt, gemeinsam mit hiesigen Firmen Praktika- und Ausbildungsstellen anzubieten, um genau das zu erreichen: nämlich dass die junge Menschen bei uns bleiben und auch hier ihren Lebensmittelpunkt finden und einrichten.
Zum Thema Schule gibt es aber noch ein Bonbon. - Der Tag der offenen Tür in der Mittelschule war ein von Lehrern und Schülern herausragend organisierter Höhepunkt, der Hochachtung verdient. Die Besucherzahlen sprechen sicherlich Bände, aber unabhängig davon konnte ein jeder beim Gang durch die Schulräume hautnah fühlen, was gelebte Schule bedeutet. Sowohl die Schüler als auch die Lehrer waren mit Herzblut dabei und das kann nur Ausdruck von Harmonie und gegenseitiger Achtung sein. Wir können Stolz darauf sein, eine solche Schule bei uns in Pulsnitz zu haben.
100 Jahre Firma Thieme - eine Geschichte, deren Ursprung in Pulsnitz liegt. Ein erfolgreiches Generationenunternehmen mit Zukunft. - Herzlichen Glückwunsch! Auch solche stabile Unternehmungen, geführt von engagierten Geschäftsleuten, sind ein wesentlicher und außerordentlich wichtiger Bestandteil unseres Lebensinhaltes. Die Kernpunkte unserer Bedürfnisse, eben Familie - Kinder - Schule - Ausbildung - Arbeit - Freizeitgestaltung - Altersfürsorge; wir haben alles, was es zum Leben braucht! Die demografische Entwicklung als eine klare Botschaft und als Ansporn an uns, nicht stehen zu bleiben, sondern weiterhin für die Menschen aus Pulsnitz und der umliegenden Region für gute und lebenswerte Daseinsbedingungen zu sorgen. Ein Anspruch, dessen Latte höher und höher gelegt wird, aber wofür es sich zu kämpfen lohnt.
Liebe Bürgerinnen und Bürger, das Jahr ist noch jung, jedoch scheint eines schnell klar geworden zu sein: es wird ein durchaus spannendes Jahr. Nicht nur die angespannte politische Lage in einigen Ländern lässt nur so denken. Nein, auch wir stehen vor vielen Herausforderungen, die nicht selten an unsere persönlichen Grenzen heran reichen. Nehmen Sie sich deshalb auch Zeit für sich selbst, betrachten Sie Dinge gelassener und erfreuen Sie sich auch an Kleinigkeiten. - Das Leben ist ernst genug.

Ihr Bürgermeister Peter Graff

- Stadtrat -

Nutzungsvertrag für Stadion, Hartplatz und Vereinsheim mit TSV Pulsnitz 1920 e. V.

In der Stadtratssitzung am 15. Februar stimmten die Stadträte mehrheitlich dem vorliegenden Nutzungsvertrag zur Übernahme des Stadions, der Nebensportanlage (Hartplatz) und dem Vereinsheim an der Hempelstraße zu. Der Vertrag ist das Ergebnis eines langwierigen Verhandlungsprozesses, der bereits mit der Klausurtagung der Stadträte im Februar 2010 begann und immer wieder der Zwischenstand im Verwaltungsausschuss und im Stadtrat behandelt wurde. Auf einer Informationsveranstaltung Anfang Dezember stellte der TSV Pulsnitz 1920 e. V. sein Konzept für die Nutzung vor den Stadträten vor. Danach bekannte sich der Stadtrat im Dezember definitiv zur Übergabe der Betreibung dieser Sportstätten an den Verein. Der ausgehandelte Vertrag ist der Konsens mit dem TSV. Bürgermeister Peter Graff und auch der Stadtrat sehen diese Möglichkeit als große Chance, den aufgelaufenen Investitionsstau an diesen Sportstätten abzubauen. Die Stadt sieht sich aus finanziellen Gründen nicht in der Lage, unbedingt notwendigen Sanierungen, Renovierungen und Verschönerungen in naher Zukunft vornehmen zu können. Das Inventar und die Geräte gehen ebenfalls an den Verein über. Der Vertrag wird zunächst über die Dauer von drei Jahren abgeschlossen mit der Option zur weiteren Verlängerung. Vertragsbeginn ist der 1. März 2011. Der Verein erhält einen monatlichen Betriebskostenzuschuss in der Höhe der bisherigen Ausgaben der Stadt von 2.500 €. Diese Kosten würden sonst ebenfalls bei der Stadt bleiben, zusätzliche Investitionen kann der Verein nach seinen Möglichkeiten und Engagement tätigen. Ungewöhnlich ist dieses Betreibermodell durch die nutzenden Vereine nicht, besonders in den alten Bundesländern bewährt sich die Eigenverantwortung für die genutzten Anlagen seit Jahrzehnten bestens.

Beteiligungsbericht der Stadt

Den Beteiligungsbericht der Stadt Pulsnitz zum 31.12.2009 stellte Karin Füssel vor. Die Stadt Pulsnitz hält Beteiligungen zu 100 % bei der Städtischen Wohnungsgesellschaft mbH, 1,4373 % bei der KBO – Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Energieversorgung Sachsen Ost mbH sowie 2 % bei der KDK – Kommunale Dienste Kamenz. Außerdem gehört sie dem Zweckverband Bischofswerda-Röderaue mit 7,08 %, dem Abwasserzweckverband Obere Schwarze Elster mit 18,6 %, dem Zweckverband Energie Ostsachsen i.L. mit 1,33 % sowie dem Zweckverband KISA Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen mit 0,62467 % an.
Der Beteiligungsbericht ist auch über unsere Hompage im Internet einsehbar, außerdem liegt er vom 21. Februar bis 4. März in der Finanzverwaltung des Rathauses zur Einsichtnahme aus.

Bebauungspläne in der Auslage

Um in Pulsnitz für neue Eigenheimbauten weitere Bauplätze bereit zu stellen, gab es jetzt für die Erweiterung des B-Planes Am Trebeteich in der Waldschlösschensiedlung und im OT Oberlichtenau Am Birkenhang entsprechende Beschlüsse, die der Stadtrat einstimmig befürwortete. Bei dem B-Plan am Trebeteich handelt es sich um eine Ergänzung des B-Planes von 2004, auf dem Areal sollen weitere drei bis vier Eigenheimbauplätze entstehen.
Bei dem B-Plan am Birkenhang, Oberlichtenau gibt es eine Änderung zum bisherigen B-Plan, bei dem eine Erschließungsstraße entfernt wurde, da es sich um ein Grundstück handelt, außerdem wurde die künftige Firstrichtung der neuen Häuser nicht mehr vorgeschrieben.

E. R.

- Tiefbau -

Radwegbau Pulsnitz-Weißbach geht weiter

Ab 4. Februar ist der Radwegbau wieder im Gange, trotz immer noch winterlicher Bedingungen. Gegenwärtig wird ein Straßenentwässerungskanal gebaut und auch der Radwegbau rückt langsam in Richtung Friedersdorf Siedlung vor.

Umbau Bahnsteig

Der Bahnsteigumbau wurde im Großen und Ganzen Anfang Februar beendet und ist seitdem für die Fahrgäste eine Verbesserung beim Ein- und Aussteigen.

Kreisverkehr am Eierberg

Scheinbar geht die Maßnahme in die heiße Phase, denn Anfang Februar wurden die ersten Baumfällarbeiten durchgeführt. Weitere Baumfällungen sollen noch oberhalb der Gaststätte Waldhaus (Kuppe) stattfinden. Ein Termin für den tatsächlichen Baubeginn ist der Verwaltung noch nicht bekannt.

Straßenschäden

Die letzte Winterperiode und auch die noch ausstehenden Winterwochen bis zum Frühling 2011 haben erhebliche Mängel am Gemeindestraßennetz aufgezeigt. Die Technik-Verwaltung war seitens des Landkreises und des Sächsischen Städtetages angehalten, eine grobe Einschätzung zu Straßenschäden aufzulisten Die dabei genannte Zahl von 200.000 € Schadenssumme bezieht sich jedoch nicht nur auf akute Schäden der letzten Winterwochen, sondern ist auf den eigentlich notwendigen Reparaturbedarf im gesamten Pulsnitzer Stadtgebiet einschließlich der Ortsteile bezogen.

Schulstraße

In den letzten Tagen hatte sich der Zustand der Stützmauer im Bereich der unteren Schulstraße immer mehr verschlechtert. Die Mauer neigt

Dieser Abschnitt der Schulstraße wurde jetzt ab 3,5 t gesperrt - die Ufermauer droht abzurutschen. Fördermittel für diese Maßnahme sind beantragt.

sich schon beträchtlich in Richtung Gewässer Pulsnitz! Ein Abrutschen ganzer Mauerabschnitte ist nicht mehr auszuschließen. Auf Betreiben der Fachdienstleitung Technik wurde mittlerweile eine teilweise Sperrung der Straße mittels verkehrsrechtlicher Anordnung eingeleitet; es ist eine Tonnagebegrenzung für 3,5 t angeordnet worden. Für direkte Anlieger bedeutet das, dass die Mülltonnen einige Meter in Richtung Kante bzw. alte Schule transportiert werden müssen, da natürlich im besagten Bereich die Entsorgungsfahrzeuge nicht mehr fahren dürfen.

Verkehrsspiegel

In den letzten Wochen wurden vor beide Ausfahrten an der Kita Spatzennest aus der Straße An der Hohle und der Ausfahrt auf die Mittelbacher Straße zwei neue Verkehrsspiegel installiert. Trotzdem ist äußerste Vorsicht beim Ausfahren geboten, da trotz Spiegel Übergangsbereiche freie Sicht suggerieren und Kollisionsgefahr durch herannahende Fahrzeuge besteht.

Baumschutz

Obwohl die Baumschutzsatzung der Stadt Pulsnitz und die Oberlichtenauer Satzung außer Kraft gesetzt wurden, gilt nach wie vor das Sächsische Naturschutzgesetz. Insbesondere ist darauf zu achten, dass ab März keinerlei Fällarbeiten ohne Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Bautzen durchgeführt werden dürfen.

Gehölzpflege

Bis Ende Februar werden vom Bauhof entlang des Gewässers Pulsnitz (OT Friedersdorf und an Bach- und Schulstraße in Pulsnitz) und im Bereich des Schlossteichdammes Gehölzpflegearbeiten durchgeführt. Im Bereich der Pulsnitz sind deshalb diese Arbeiten so dringend notwendig, weil es sonst bei Hochwasserabflüssen zu verstärkten Rückstauerscheinungen und Verminderung des Wasserabflusses kommt.
Entlang des Schlossteichdammes sind Gehölzpflegemaßnahmen längst überfällig; die Anfang der 90er Jahre im Rahmen der Schlossteichsanierung angepflanzten Gehölze haben sich derart stark entwickelt, dass Sichtbeziehungen entlang des Weges teilweise vollkommen abhanden gekommen sind. Außerdem war das Rasenwachstum in dem Streifen am Schlossteich teilweise stark behindert und einige Rasenflächen sind ganz ausgeblieben.
In dem Bereich zwischen Weg und „Pulsnitz“ bleibt der Gehölzbestand weitestgehend in der jetzigen Form erhalten und damit auch ausreichend Nistmöglichkeiten für heimische Vögel.

D. S.

Verkehrsspiegel erleichtern die Sicht für den Verkehr an den Ausfahrten der Kita „Spatzennest“.

Neue Fax-Nummer für Finanzamt Hoyerswerda

Zum 1.12.2010 wurden alle Apparatenummern auf neue 4-stellige Nummern umgestellt. Die Telefonzentrale ist weiterhin unter 03571/460-0 erreichbar. Die Durchwahlnummern zu den einzelnen Bearbeitern 03571/460xxxx finden Sie auf der Internetseite www.finanzamt-hoyerswerda.de unter Ansprechpartner/Arbeitsgebiet. Die neue Faxnummer lautet 03571/4601050.

Nächste Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des **Stadtrates** findet am Dienstag, dem 15. März 2011 19 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2 statt.
Der **Verwaltungsausschuss** tagt am Dienstag, dem 1. März 18.30 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2.
Der **Technische Ausschuss** tagt am Dienstag, dem 8. März 19 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2.
Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortsbegehung in Oberlichtenau

Sonnabend, 26. März ab 9 Uhr ab Fa. Höfgen ortsabwärts laufend
Die Ortschaftsräte nehmen entlang des Weges direkt am Gartenzaun Informationen und Anregungen entgegen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für Melde- und Passangelegenheiten, Soziales, Gewerbeamt, Fundbüro

Montag und Mittwoch	8-16 Uhr
Dienstag und Donnerstag	8-18 Uhr
Freitag	8-13 Uhr
jeden 1. u. 3. Samstag im Monat	9-12 Uhr

Der Bürgerpolizist ist telefonisch unter der Rufnummer 01 72/3 53 00 72 zu erreichen.

Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Oberlichtenau

Am Sportplatz 5, Tel. 4 59 70, Fax 4 55 10

Donnerstag	13.30-17.30 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten steht Ihnen das Bürgerbüro Tel. 8 61-3 20 zur Verfügung. Die Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten hat zwei Wochen im Voraus zu erfolgen.

Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61-1 01).

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 24 ab. Oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09
Nächste Termine: 1. März 2011 und 5. April

Entsorgungstermine

Seit Januar ist die Entsorgung neu geregelt:
Entsorgungstag ist **Dienstag für Restabfall, Bioabfall, Gelbe Tonne am 8. und 22. März, Papiertonne am 8. März**

OT Oberlichtenau
Seit Januar ist die Entsorgung neu geregelt:
Entsorgungstag ist **Freitag für Restabfall und Bioabfall, am 4. und 18. März Papiertonne am 11. März**
Entsorgungstag ist **Dienstag für Gelbe Tonne am 8. und 22. März**

Angaben ohne Garantie!

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die April-Ausgabe erscheint am 30. März 2011, Redaktionsschluss ist der 21. März, Anzeigenschluss am 22. März 2011.

Beschlüsse des Stadtrates

Nutzungsvertrages mit dem TSV Pulsnitz 1920 e.V. (Stadion und Nebensportanlage Hempelstraße)

Beschluss Nr. V/2011/0261

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt in seiner Sitzung am 15.02.2011 den Nutzungsvertrag mit dem TSV Pulsnitz 1920 e.V. über die Bewirtschaftung des Stadions und der Nebensportanlage Hempelstraße.
Der Nutzungsvertrag ist Bestandteil des Beschlusses.
Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Nutzungsvertrag zu unterzeichnen.

Aufstellungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Trebeteich" der Stadt Pulsnitz

Beschluss Nr. V/2011/0263

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 15.02.2011 die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Trebeteich" der Stadt Pulsnitz.
Ziel des Änderungsverfahrens ist es den Geltungsbereich um 0,5 ha zu erweitern, um auf dem östlich angrenzenden Flurstück der Gemarkung Pulsnitz OS Fl.Nr. 1532/8 eine eingeschossige Wohnbebauung zu ermöglichen.

Entwurf und Offenlage der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Trebeteich" der Stadt Pulsnitz

Beschluss Nr. V/2011/0264

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 15.02.2011:

1. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Trebeteich" der Stadt Pulsnitz und die Begründung einschließlich Umweltbericht in der Fassung Dezember 2010 werden gebilligt.

2. Der Entwurf des Planes und die Begründung einschließlich Umweltbericht sind nach § 3 Abs. 2 BauGB, in der Zeit vom 14.03.2011 bis 15.04.2011 zu den Dienststunden im FB Bürger und Bauen, unter Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, öffentlich auszulegen.

Aufstellungsbeschluss zur vereinfachten Änderung des B-Planes „Am Birkenhang" im OT Oberlichtenau

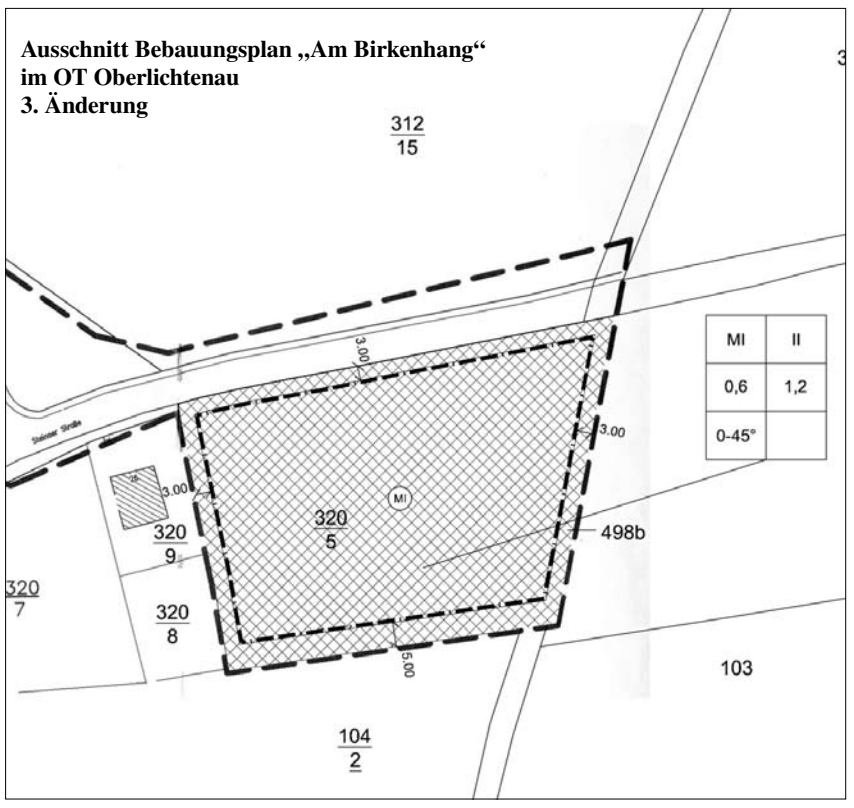
Beschluss Nr. V/2011/0270

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 15. Februar 2011 die vereinfachte Änderung des am 17.05.1999 genehmigten B-Planes „Am Birkenhang" der Gemeinde Oberlichtenau.

1. Im Pkt. 2. Planungsrechtliche Feststellung entfällt ersatzlos der Pkt. 2.1.2 (Zulässigkeit von Stellplätzen und Garagen gemäß § 12 BauNVO).

2. In dem südlich der Steinaer Straße ausgewiesenem Mischgebiet Flurstück Nr. 220/5 entfällt die im B-Plan dargestellte Stichstraße. Für das dadurch entstehende Baufenster, siehe Ausschnitt Planzeichnung (siehe Anlage B-Planausschnitt) gelten die bestehenden Festsetzungen fort. Der Planausschnitt ist Bestandteil der Satzung.

Ausschnitt Bebauungsplan „Am Birkenhang" im OT Oberlichtenau 3. Änderung



Billigungs- und Offenlagebeschluss des geänderten B-Planes „Am Birkenhang" im OT Oberlichtenau in der Fassung vom 10.02.2011

Beschluss Nr. V/2011/0271

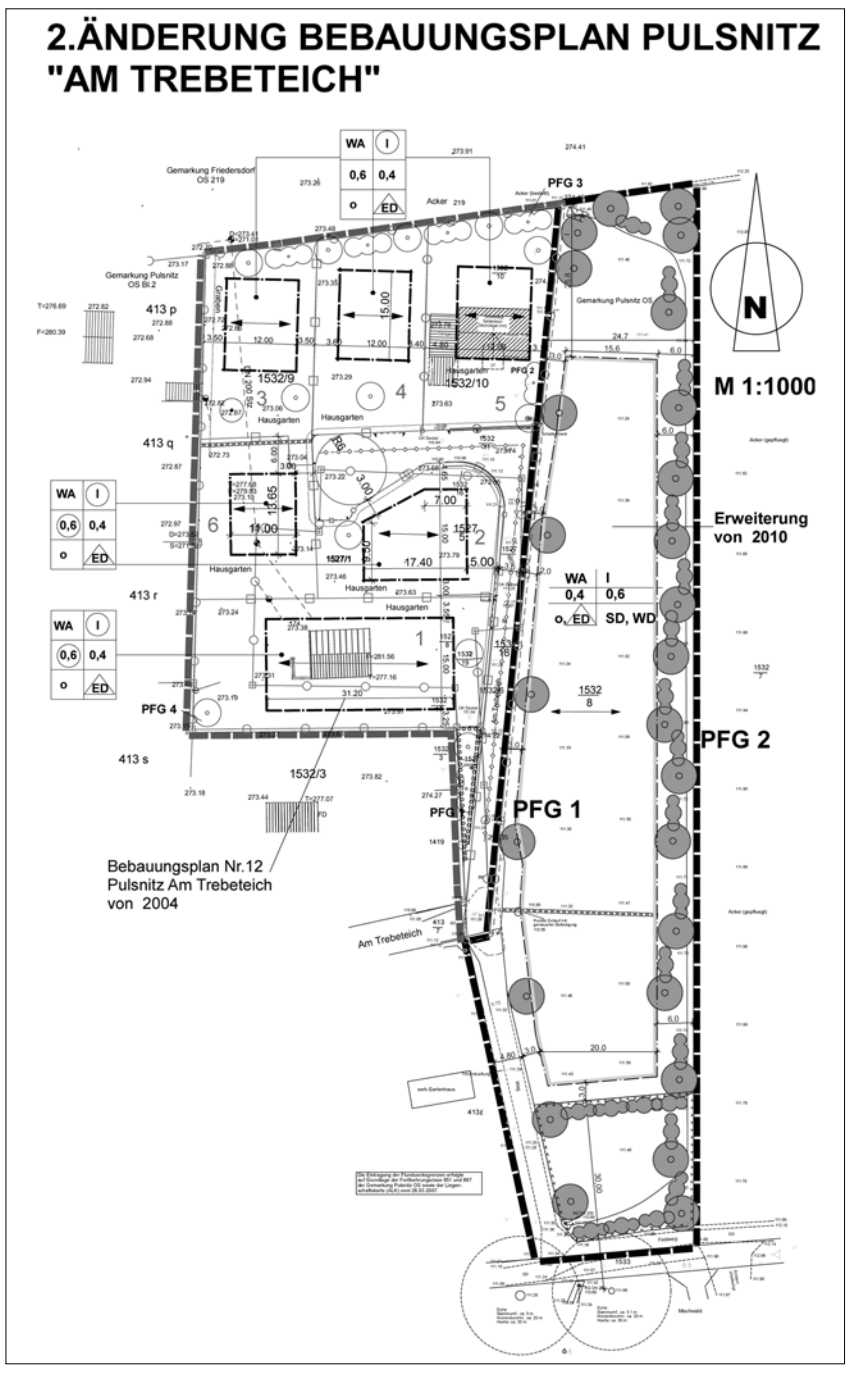
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 15.02.2011 die vereinfachte Änderung des B-Planes „Am Birkenhang" im OT Oberlichtenau in der Fassung vom 10.02.2011. Die Verwaltung wird beauftragt die von der Änderung Betroffenen zu beteiligen und die Offenlage der geänderten Planzeichnung durchzuführen.

Ermächtigung des Bürgermeisters zur Abstimmung in der Verbandsversammlung des AZV OSE am 23.02.2011

(Festschreibung dauerhaft dezentrale Abwasserbeseitigung)

Beschluss Nr. V/2011/0266

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz ermächtigt den Bürgermeister, dem beiliegenden Entwurf über die Festschreibung der dauerhaften dezentralen Abwasserbeseitigung in Bereichen des Ortsteiles Oberlichtenau der Stadt Pulsnitz in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes zuzustimmen.



Beschlüsse aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 8. Februar 2011

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss V/2011/0256
Bauantrag für Werbeanlagen am Markt

Beschluss V/2011/0267
Bauantrag zum Ersatzneubau Anbau Wohnhaus und Balkon Königsbrücker Straße in Friedersdorf

Beschluss V/2011/0268
Bauantrag zum Bau eines Stalles und Güllelagers, Am Mühlgraben in Friedersdorf

Beschluss V/2011/0272
Bauantrag zur Nutzungsänderung der ehemaligen Verkaufshalle zur Produktionshalle an der Mittellbacher Straße

sowie

Beschluss V/2011/0262
Freihändige Vergabe von Bauleistungen „Sport- und Freizeitzentrum, Am Keulenberg in Oberlichtenau - Vereinsgebäude mit Mehrzwecksaal", OT Oberlichtenau Los 14-6 – Leinwand an die Firma Quantop IT Service Pulsnitz, OT Oberlichtenau

Für die Beschlüsse V/2011/0263, 0264, 0270 und 0271 gab der Technische Ausschuss dem Stadtrat die Empfehlung zur Beschlussfassung.

Peter Graff
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz

über die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Trebeteich"

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 15.02.2011 den Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Trebeteich" in der Fassung vom Dezember 2010, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und die Begründung einschließlich Umweltbericht, mit Beschluss Nr. 2011/0264 gebilligt und zur Offenlage bestimmt.
Der Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Trebeteich" in der Fassung vom Dezember 2010, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und die Begründung einschließlich Umweltbericht, liegt für die Dauer eines Monats **vom 14. März 2011 bis einschließlich 15. April 2011** öffentlich im Fachbereich Bürger und Bauen der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, während folgender Zeiten aus:

Dienstag	7.00-12.00 u. 13.00-16.30 Uhr
Mittwoch	7.00-12.00 u. 13.00-15.00 Uhr
Donnerstag	7.00-12.00 u. 13.00-18.00 Uhr
Freitag	7.00-12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen zu den Änderungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Fachbereich Bürger und Bauen, Fachdienst Technik vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Der Beschluss zur Billigung des Planentwurfes sowie zur Auslegung ist ortsüblich bekannt zu machen.

Die betroffenen Träger öffentlicher Belange sind über die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB zu unterrichten.

Pulsnitz, den 16. Februar 2011

Graff
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz

über die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB zur Vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Am Birkenhang" im OT Oberlichtenau

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 15.02.2011 den Entwurf zur vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Am Birkenhang" im OT Oberlichtenau in der Fassung vom 10.02.2011, bestehend aus der Planzeichnung mit Legende, mit Beschluss Nr. 2011/0271 gebilligt und zur Offenlage bestimmt.
Der Entwurf zur vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Am Birkenhang" im OT Oberlichtenau in der Fassung vom 10.02.2011, bestehend aus der Planzeichnung mit Legende, liegt für die Dauer eines Monats **vom 14. März 2011 bis einschließlich 15. April 2011** öffentlich im Fachbereich Bürger und Bauen der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, während folgender Zeiten aus:

Dienstag	7.00-12.00 u. 13.00-16.30 Uhr
Mittwoch	7.00-12.00 u. 13.00-15.00 Uhr
Donnerstag	7.00-12.00 u. 13.00-18.00 Uhr
Freitag	7.00-12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen zu den Änderungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Fachbereich Bürger und Bauen, Fachdienst Technik vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.
Der Beschluss zur Billigung des Planentwurfes sowie zur Auslegung ist ortsüblich bekanntzumachen.
Die betroffenen Träger öffentlicher Belange sind über die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB zu unterrichten.

Pulsnitz, den 16. Februar 2011

Graff
Bürgermeister

1. Nachtrag vom 08.12.2010 zur Friedhofsordnung

für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Reichenbach vom 15.04.2009

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Reichenbach hat in seiner Sitzung am 08.12.2010 die nachstehenden Änderungen der Friedhofsordnung vom 15.04.2009 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 1. Nachtrag.

Artikel I

1. §14 erhält folgende Neufassung:
§ 14 Ruhefristen
Die Ruhefrist für Leichen beträgt 25 Jahre und für Aschen 20 Jahre. Bei Fehlgeburten, bei Kindern, die totgeboren oder vor der Vollendung des zweiten Lebensjahres gestorben sind, beträgt sie zehn Jahre.
2. § 18 (Umbettungen) Absatz 2 erhält folgende Neufassung:
(2) Umbettungen von Leichnamen und Aschen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Friedhofsträgers. Bei Umbettungen von Leichen ist die vorherige schriftliche Genehmigung des Gesundheitsamtes erforderlich. Dem Antrag auf Erteilung der Zustimmung zu einer Umbettung ist der Nachweis beizufügen, dass eine andere Grabstätte zur Verfügung steht. Die Zustimmung kann nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes erteilt werden. Umbettungen aus einer Reihengrabstätte in eine andere Reihengrabstätte des gleichen Friedhofs sind nicht zulässig, ausgenommen sind Umbettungen von Amts wegen.
3. § 35 Grabmalgrößenfestlegung erhält folgende Neufassung:
§ 35 Grabmalgrößenfestlegung
(1) Die folgenden Kernmaße sind verbindlich und gelten mit Ausnahme der Mindeststärke auch für Holz und Metall.
(2) Das Verhältnis von Höhe zu Breite des Grabmales soll gleich oder größer 2:1 sein. Bei liegenden Grabmalen darf nicht mehr als ein Drittel der Grabstätte durch das Grabmal abgedeckt sein, die Mindeststeinstärke muss 12 cm betragen. Die Stärke von Holz muss mindestens 6 cm betragen.

Kernmaßtabelle (Angaben in cm)	max. Breite	max. Höhe	Mindeststärke
1. Steingrabmal für Reihengrab oder einstelliges Wahlgrab für Aschebestattung (stehend)	45	100	Entsprechend § 23 Abs. 3
2. Steingrabmal für mehrstellige Wahlgräber für Aschebestattung (stehend)	45	100	
3. Steingrabmal für Reihengrab und einstelliges Wahlgrab für Leichenbestattung (stehend)	55	130	
4. Steingrabmal für zwei- und mehrstellige Wahlgräber für Leichenbestattung (stehend)	65	150	

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Reichenbach, am 08.12.2010

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Reichenbach

Vorsitzender
Mitglied

Vorstehender 1. Nachtrag vom 08.12.2010 zur Friedhofsordnung vom 15.04.2009 für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Reichenbach wird **bestätigt.**

Dresden, den 12.01.2011

Ev.-Luth.
Regionalkirchenamt Dresden

am Rhein
Leiter Regionalkirchenamt

Neujahrsempfang des Bürgermeisters

Am 20. Januar 2011 fand der Neujahrsempfang des Bürgermeisters Peter Graff im Schützenhaus statt. Nach einer mehrjährigen Pause bekam diese schöne Tradition eine Neuauflage. Bisher gab es bereits vier solcher Empfänge im Ratssaal des Rathauses.
Eingeladene Gäste waren in diesem Jahr Sponsoren der Stadt, die unsere städtischen Feste wie das Stadtfest und das Nikolausfest, die Kindereinrichtungen, die Grundschule und die Feuerwehr unterstützten. Insgesamt kamen im vorigen Jahr Spenden in Höhe von 14.800 € zusammen. Dafür wollte sich Bürgermeister Peter Graff an diesem Abend persönlich bei den Geldgebern bedanken. In seinen Dankesworten sprach er von einer wichtigen Unterstützung für die Stadt, die diese Sponsoren geben und gleichzeitig ihr Interesse an unserer Stadt bekunden.
Traditionsgemäß nutzte der Bürgermeister den Anlass, um einen Rückblick auf das vergangene Jahr vorzunehmen. Er konnte trotz Wirtschaftskrise eine positive Bilanz ziehen. Die Wirtschaftskrise schlug bei den Unternehmen und damit auch der Stadt nicht so gravierend zu, wie anfangs befürchtet. So konnten die Investitionen wie geplant am Speiseraum der Grundschule, der Erweiterung der Kitas Schatzinsel und Spatzennest beendet werden, die Einweihung des Sport- und Freizeitzentrums Oberlichtenau erfolgte Ende Januar. 2011 geht es an die Gestaltung der Abrissfläche der ehemaligen Segeltuchweberei an der Garten-/Grünen Straße zur Freizeitoase, dem Bau des 1. Abschnittes an der Königsbrücker Straße in Pulsnitz, dem Umbau von drei Bahnübergängen an der Dresdener, Forst-, und August-Bebel-Straße sowie der Anschaffung von neuen Fahrzeugen für die Ortsfeuerwehren.
Als Gast des Abends vertrat Steffen Domschke den Landrat aus Bautzen. Er erinnerte in seinem Rückblick auf 2010 daran, dass bei der Agentur für Arbeit die Geschäftsstelle Kamenz die niedrigste Arbeitslosenquote im Kreis aufweist mit 7 %, woran Städte wie Pulsnitz einen großen Teil beitragen. Aus Sicht des Kreises nannte er für 2011 die Fertigstellung des Radweges nach Weißbach als wichtigen Punkt für Pulsnitz. Die neue Rettungswache soll auf dem Areal der ehemaligen Berufsschule an der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße nach Abriss der Gebäude einen Neubau bekommen. Für 2011 ist dafür die Planung vorgesehen und 2012 der Bau. Für die andere leer stehende Immobilie des Beruflichen Schulzentrums an der Goethestraße sucht der Landkreis noch neue Nutzer.

Der Höhepunkt des Abends gehörte der Auszeichnung von verdienstvollen Pulsnitzern. Fünf Bürger erhielten die Ehrenmedaille der Stadt auf Vorschlag von Vereinen oder Organisationen für ihr besonderes jahrzehntelanges Engagement für die Stadt Pulsnitz. Insgesamt wurde die Medaille bisher nun schon 27-mal vergeben.
Hartmut Hermann erhielt die Anerkennung für sein Engagement für das Pulsnitzer Walkmühlenbad, für den Pulsnitzer Karnevalsverein, dessen Vereinswappen aus seiner Feder stammt sowie der Vorbereitung zahlreicher Stadt- und Nikolausfeste. Kommunalpolitisch bestimmte er im Bauausschuss, als Stadtrat und stellvertretender Bürgermeister die Pulsnitzer Entwicklung von 1999 bis 2009 mit. Zugleich war er Vorsitzender der FDP-Ortsgruppe und Gründungsmitglied des Heimatvereins Pulsnitz e. V.
Heinz Pohl ist ein Mulitalent und zu jedermann hilfsbereit. Für den Tischtennisverein half er im Jahr 2005 in über 200 freiwilligen Stunden mit bei der Renovierung und Sanierung der Sportstätte „Kante“ und des Nebengebäudes. Er ist kein Künstler und kein Maler, jedoch hat er als Praktiker schon mit seinen Händen viele schöne Dinge für die Stadt Pulsnitz geschaffen. Seit 2003 baut und malt er in vielen Einsätzen mit seinen Mitstreitern der Bühnenbautruppe Klaus Böhme, Reinhard und Mario Reiß das Bühnenbild für

Die Ehrenmedaille der Stadt erhielten 2011: Klaus Mißbach, Heinz Pohl, Erich Steinborn, Dieter Pötschke, Hartmut Hermann

Klaus Mißbach aus dem Ortsteil Friedersdorf leitete 40 Jahre den örtlichen Posaunenchor, gehört der Freiwilligen Feuerwehr Friedersdorf an und engagiert sich als ehrenamtlicher Helfer bei der Patientenbetreuung der HELIOS Kliniken. Auch als Volksvertreter setzte er sich über mehrere Wahlperioden als gewählter Stadtrat bis zum Jahr 2009 für die Belange unserer Bürger ein und gehört zu den drei Aktiven, die sich der Ortschronik von Friedersdorf annahmen. Sein attraktiv erhaltenes Mühlengebäude diente als Motiv für das letzte Gemeindesiegel und heute noch als Wappen der Ortsfeuerwehr Friedersdorf.

Dieter Pötschke ist leidenschaftlicher aktiver Turner und Trainer/Übungsleiter im Kinder- und Jugendbereich sowie Kampfrichter in dieser Sportart. Seit Langem ist er Mitglied des Vorstandes des Pulsnitzer Turnvereins und Vertreter des Vorsitzenden. Ihm ist mitzuverdanken, dass nach der Auflösung der BSG Bandtex das Turnen in Pulsnitz weitergeführt wurde.
Er erhielt aufgrund seiner Aktivitäten Lob und Anerkennung. Im Dezember letzten Jahres wurde er mit der „Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen in Gold“ ausgezeichnet.
Darüber hinaus engagierte er sich jahrelang im Aufsichtsrat der Pulsnitzer Wohnungsbaugesellschaft.
die Nikolausfeste der Stadt.
Er ist ein Bürger im Ehrenamt, der das Herz auf dem richtigen Fleck hat.
Erich Steinborn erhielt die Ehrung für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement für den TSV 1920 Pulsnitz als Spieler, Trainer, Geschäftsführer und nicht zuletzt als Funktionär des Bezirksfußballverbandes Dresden e. V. Besonders der Nachwuchsförderung und dem Training gehörte sein Herz auch über die Grenzen der Stadt hinaus auf Kreis- und Bezirksebene.
Auch bei der Einführung der Ganztagsangebote an der Grundschule Pulsnitz übernahm er wieder die fußballerische Erziehung des Nachwuchses.
Als Anerkennung für sein ehrenamtliches Engagement im Fußball erhielt Erich Steinborn 1999 die Ehrennadel des Bezirksfußballverbandes Dresden in Gold, 2002 die Ehrennadel des Deutschen Fußballbundes in Silber und 2006 die Ehrennadel des DFB in Gold.
Im Jahre 2009 wurde Erich Steinborn anlässlich seines 70. Geburtstages mit der Ehrenamtsauszeichnung des Deutschen Fußballverbandes unter Anwesenheit seines Präsidenten Theo Zwanziger und der Sächsischen Staatsministerin für Soziales, Frau Clauß, in Leipzig geehrt.
Auch den Karnevalsverein PUKAVA baute er mit auf und trug als Minister viele Jahre im Karnevalsverein mit Verantwortung. **E. R.**

Neue Lkw-Teleskoparbeitsbühne für Bauhof

In den ersten Februartagen konnten Lutz Freudenberg und Uwe Nücklich die neue Lkw-Teleskoparbeitsbühne in Dresden für den städtischen Bauhof abholen. Mit Baujahr 2007 handelt es sich zwar nicht mehr um ein Neufahrzeug, aber die 850 Betriebsstunden merkt man der Arbeitsbühne nicht an.
Dieser Nissan ersetzt den sehr in die Jahre gekommenen alten Hubsteiger mit Baujahr 1972, der Anfang der 90er Jahre gebraucht erworben wurde. Mit zahlreichen Mängeln behaftet, würde er die nächste TÜV-Überprüfung in ein paar Wochen nicht ohne erhebliche Reparaturen passieren können. Deshalb gaben die Stadträte in ihrer letzten Sitzung des vergangenen Jahres dann auch grünes Licht für eine Neuanschaffung.
Die ersten Einsätze absolvierte das Fahrzeug bereits unkompliziert und mühelos u. a. an der Anzeigetafel am Bahnhof. Mit einer Arbeitshöhe von 14,50 m dürfte das Schmücken des nächsten Weihnachtsbaumes auf dem Marktplatz dann kein Problem mehr sein. Auch beim Winterdienst, wenn wieder einmal Eiszapfen an Gebäuden entfernt werden müssen, kann die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr künftig im Depot bleiben. Generell können mit diesem Fahrzeug und seiner seitlichen Reichweite von 8,90 m sowie der zusätzlichen Drehfunktion des Korbes wesentlich mehr Arbeiten

Bereits beim Abholen des Fahrzeuges wurde die Arbeitsbühne getestet.

durch den Städtischen Bauhof unkompliziert erledigt werden, z. B. beim Baumschutz oder der Wartung der Straßenbeleuchtung. Die wesentlichen Arbeitserleichterungen und die einfache Handhabung loben die Bauhofmitarbeiter schon nach wenigen Einsätzen. Hinzu kommt, dass der Fahrer keinen Lkw-Führerschein benötigt, weil das zulässige Gesamtgewicht auf 3,5 t begrenzt ist. **E. R.**

MdB Deutschmann eröffnete Bürgerbüro in Pulsnitz

Im Beisein von über 60 Gästen hat der Kamenzer FDP-Bundestagsabgeordnete Reiner Deutschmann am 1. Februar in Pulsnitz sein fünftes Wahlkreisbüro eröffnet. Die Pfefferkuchenstadt Pulsnitz war vertreten durch Bürgermeister Peter Graff der sich bedankte, dass der Bundestagsabgeordnete in Pulsnitz ein Bürgerbüro eröffnet hat.
In den beiden letztgenannten teilt sich der kulturpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion das Bürgerbüro mit den Landtagsabgeordneten Mike Hauschild bzw. Kristin Schütz. Das Pulsnitzer Bürgerbüro befindet sich in der Robert-Koch-Straße 6a. Es ist jeden Donnerstag zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet. Außerdem können telefonisch

Bürgermeister Peter Graff und MdB Reiner Deutschmann zur Eröffnung des neuen Büros in Pulsnitz

Neben Pulsnitz unterhält Deutschmann Bürgerbüros in seiner Heimatstadt Kamenz, in Hoyerswerda, Bautzen und Görlitz. unter 03578/309306 oder via E-Mail unter reiner.deutschmann@wk.bundestag.de Termine vereinbart werden.

- Feuerwehreinsätze -

Mehrfache Brandstiftung vermutet

Als wenn die Einsätze bei Schnee und Eis die Kameraden nicht schon voll ausgelastet hätten, ging es am 25. Januar nach 23 Uhr auf die Weststraße. Dort musste sich eine junge Frau mit 2,0 Promille Alkohol die lange Weile mit dem Missbrauch des Rettungsleitstellennotrufs 112 vertreiben. Ihr Handy konnte geortet werden und Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei rückten an. Auf die 23-Jährige wird eine Anzeige wegen Notrufmissbrauches wofür sogar Haftstrafe im Gesetz angedroht wird, zukommen.
Am 7. Februar gab es 18.46 Uhr Feueralarm in Pulsnitz, Rietschelstraße 26, der Obdachlosenunterkunft. Beim Eintreffen der Kameraden mit drei Fahrzeugen wurde sofort die Drehleiter am Giebel des alten Gebäudes in Stellung gebracht, um den einzigen Bewohner aus dem Fenster des Obergeschosses zu retten. Dieser kam mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus.
Gleichzeitig mit der Menschenrettung bauten die 18 Einsatzkräfte aus beiden wasserführenden Fahrzeugen DLk und TLF

Durch diesen Brand wurde das Obdachlosenheim unbewohnbar

16 sowie Unterflurhydranten eine stabile Wasserversorgung auf und gingen über das völlig verqualmte Treppenhaus mit schwerem Atemschutz zum Innenangriff vor. In der oberen Wohnung musste der Holzfußboden aufgesägt werden, um die Ursache des Schwelbrandes zu ergründen.
Im darunterliegenden Brennholzlager wurde nach Polizeiermittlungen der Brand von bisher noch Unbekannten gelegt. Um das jetzt unbewohnbare Gebäude rauchfrei zu machen, wurde der Hochdrucklüfter in Stellung gebracht.

Am 9. Februar weckte um 4 Uhr wieder ein Alarm die Kameraden. Die Brandmeldeanlage im Pflegeheim Böhmisches Eck hatte ausgelöst: Zum Glück wieder einmal ein Fehlalarm.

Nach knapp 24 Stunden ertönten die Sirenen und Funkmeldeempfänger für die Kameraden schon wieder. Die Container und Mülltonnen sowie die hölzerne Einfassung an der Giebelseite des Wohnblocks Nr.22 usw. auf der Weststraße standen im Vollbrand. Die hohe Fassade des Hause wurde schwarz verräuchert.
Die Polizei geht hier wieder von Brandstiftung aus und beziffert den Schaden auf 3000 Euro.
Hauptlöschmeister Siegfried Garten

Neuer Gemeindepädagoge in der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Pulsnitz

Mein Name ist Matthias Kipke. Ich bin der „Neue“, der neue Gemeindepädagoge. Wer also zu den Altersgruppen gehört, die in die Schule gehen, oder zur Jungen Gemeinde gehen, kann mich kennen lernen....

Mich kann man, (also Kirchgemeinde) in der Christenlehre, im Kindergottesdienst, im Familiengottesdienst oder auch anderswo sehen und erleben.
Einige Jahre, die ersten 20, verbrachte ich in der schönen Oberlausitz. Dort lernte ich auch das Kirchgemeindeleben intensiv durch Kinderarbeit, Musik, Gottesdienste und vielem mehr kennen. Dadurch fand ich auch zu meinem Beruf: Ich studierte in Moritzburg an der Fachhochschule für Gemeindediakonie und Religionspädagogik und kam so nach dem Studium in meine erste Stelle nach Großpostwitz.
Viel Spaß macht mir mit und bei meiner Arbeit das Singen mit Kindern, das Musizieren und Theaterspielen. Ich hoffe, ich lerne noch mehr nette Pulsnitzer kennen.
Außerdem bin ich in den Kirchgemeinden Bischheim-Gersdorf und in der Förderschule (G- für geistig Behinderte) in Bautzen beschäftigt.
Mit freundlichen Grüßen.
Ihr Matthias Kipke

HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Handball

Handball-Vorschau März

für die Stadtsporthalle Pulsnitz und die 1. HSV-Männermannschaft

Sonnabend, 26. Februar, Sporthalle Pulsnitz

16.00	OSL Männer	SG Oberlichtenau	- HVH Kamenz 3

„Oberlausitzer Sporthalle“ Rietschen

15.00	OSK Männer	SSV Stahl Rietschen 2	- HSV 1923 Pulsnitz 2
16.45	VLO Männer	SSV Stahl Rietschen	- HSV 1923 Pulsnitz

Sonnabend, 5. März, Sporthalle Pulsnitz

9.00	WLL MJD	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- LHV Hoyerswerda 1
10.15	WLL WJD	HSV 1923 Pulsnitz	- VfB 1999 Bischofswerda
11.30	OSL WJB	HSV 1923 Pulsnitz	- TBSV Neugersdorf
14.45	WLK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 3	- SG Oberlichtenau 3
16.45	OSL Männer	TSG Bretnig-Hauswalde	- TBSV Neugersdorf 2
18.30	WLL Männer	TSV 1865 Ohorn	- SG Motor Cunewalde 3

Sonntag, 6. März, Sporthalle Pulsnitz

9.00	WLL WJE	HSV 1923 Pulsnitz	- HV Schwarz-Weiß Sohland
9.50	WLL WJE	Radeberger SV 1	- Bautzener LV Rot-Weiß 90
10.40	WLL WJE	HV Schwarz-Weiß Sohland	- Bautzener LV Rot-Weiß 90
11.30	WLL WJE	HSV 1923 Pulsnitz	- Radeberger SV 1
12.30	OSL WJC	HSV 1923 Pulsnitz	- Radeberger SV
14.00	OSL Frauen	HSV 1923 Pulsnitz	- Radeberger SV
16.00	VLO Männer	HSV 1923 Pulsnitz	- Radeberger SV
17.45	OSK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 2	- HV Eibau

Sonnabend, 12. März, Sporthalle Pulsnitz

13.00	SK-Pokal Fr.	HSV 1923 Pulsnitz 2	- Königswarthaer SV
15.00	OSL Frauen	HSV 1923 Pulsnitz	- SV Rot-Weiß Bad Muskau
17.00	VLO Männer	HSV 1923 Pulsnitz	- ESV Dresden
18.45	OSK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 2	- OSV Zittau

Sonntag, 13. März, Sporthalle Pulsnitz

9.00	WLL MJC	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- SG Cunewalde/Obergurig
10.30	OSL MJA	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- TSG Bretnig-Hauswalde
12.15	WLL Männer	SV Steina 1885	- Radeberger SV 2
14.00	WLL Männer	SG Oberlichtenau 2	- SV Obergurig
16.00	OSL Männer	SG Oberlichtenau	- LHV Hoyerswerda 2
17.45	WLL Männer	TSV 1865 Ohorn	- HVH Kamenz 4

Sonnabend, 19. März, Sporthalle Pulsnitz

12.45	WLL MJD	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- Radeberger SV 2
14.00	WLK Männer	SG Oberlichtenau 3	- TSG Bretnig-Hauswalde 2
16.00	OSL Männer	SG Oberlichtenau	- SG Strahwalde
18.00	WLL Männer	SG Oberlichtenau 2	- Radeberger SV 2

Sporthalle 121. MS Dresden-Prohlis, Gamigstraße 28/30

13.30	VLO Männer	HSV Dresden 2	- HSV 1923 Pulsnitz

Sonntag, 20. März, Sporthalle Pulsnitz

10.45	WLL Frauen	SV Steina 1885	- Königswarthaer SV
12.30	WLK Männer	TSV 1865 Ohorn 2	- HSV 1923 Pulsnitz 3
14.30	OSL Männer	TSG Bretnig-Hauswalde	- SV Rot-Weiß Sagar

Sonnabend, 26. März, Sporthalle Pulsnitz

9.30	WLL WJD	HSV 1923 Pulsnitz	- SC Hoyerswerda
10.45	OSL WJB	HSV 1923 Pulsnitz	- OSV Zittau

Sonntag, 27. März, Sporthalle Pulsnitz

10.00	WLL MJE	SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2	- Radeberger SV
10.50	WLL MJE	Radeberger SV	- TSG Bretnig-Hauswalde
11.40	WLL MJE	SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2	- TSG Bretnig-Hauswalde
12.45	WLL Frauen	HSV 1923 Pulsnitz 2	- SV Lok Königsbrück
14.30	WLL Männer	SG Oberlichtenau 2.	- SV Steina 1885

Änderungen oder Ergänzungen vorbehalten!

Rolf Wimmer

Einladung für Karfreitag, 22.4.2011 zum 25. Handball-Pokalturnier der Nichtaktiven 2010

Nach dem Ausfall am 28.12.2010 durch die Hallensperrung und Absagen für den 20.02.2011 führt der HSV 1923 Pulsnitz e.V. letztmalig am Karfreitag, 22. April 2011 von 14.00 bis 19.00 Uhr in der Stadtsporthalle Pulsnitz das 25. Handball-Turnier der Nichtaktiven 2010 aus Vereinen, Betrieben und Freizeitteams der Stadt Pulsnitz durch.
Gemeldet hatten bisher fünf Mannschaften: Fa. Schaub-Rehatechnik Pulsnitz, Trog Pulsnitz, Mittelmühle 2010 Pulsnitz, Tischtennisclub Pulsnitz 69 und Fa. Sinde Pulsnitz. Neue Nachmeldungen sind möglich. Pokalverteidiger ist die Mannschaft der Fa. Schaub-Rehatechnik Pulsnitz.
Zuschauer und Fans sind herzlich willkommen. Die gastronomische Betreuung ist gesichert.
Rückmeldung der Teilnahme bis 20. März 2011 an:

Rolf Wimmer
Telefon/Anrufbeantworter/Fax: (03 59 55) 7 23 02p.

Sächsischer Waldbesitzerverband e. V.

Kommunal-und Kirchenwaldtagung

Wir laden hiermit recht herzlich zu unserer Kommunal-und Kirchenwaldtagung am Freitag, den 1. April 2011, von 10:30 bis 13:30 Uhr, in das Messegelände Dresden, Halle 4, Raum Breslau ein. Es erfolgt eine Analyse des Kommunalwaldes in Sachsen. Weiterhin werden aktuelle Probleme des Kommunalwaldes diskutiert. Über die Teilnahme waldbesitzender Kommunen würden wir uns freuen. Im Falle der Teilnahme bitten wir um Rückmeldung bis zum 15.03.2011 in der Geschäftsstelle.

Sächsischer Waldbesitzerverband e. V.
Geschäftsstelle Pienner Straße 10, 01737 Tharandt
Tel.: 035203-39820, Fax: 035203-39821
E-Mail: wbv.sachsen@gmail.com www.waldbesitzerverband.de

Kleingartenanlage „Am Russengrab“ e. V.

Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Donnerstag, dem 24. März 2011 im Schützenhaus Pulsnitz statt.
Einlass: 18 Uhr
Beginn: 18.30 Uhr

Bodo Kockel
Vorsitzender Kleingartenanlage

HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Leichtathletik

12. Schlosspark-Cross

2. Kreiscrossmeisterschaft Kreis Bautzen
1. Lausitz-Laufserienwertung (6,4 km)

Ort: Schlosspark Pulsnitz
Termin: Samstag, 19. März 2011
Beginn: 10.00 Uhr
Ausrichter: HSV 1923 Pulsnitz, Abt. Leichtathletik
Siegerehrungen ca. 30 min. nach jedem Lauf.

Disziplinen:		Startzeit:
- Sch(i) E	800 m	10:00 Uhr
- Sch(i) D	800 m	10:05 Uhr
- Sch(i) C	8 00 m	10:10 Uhr
- Sch(i) B	1200 m	10:20 Uhr
- Sch(i) A	1200 m	10:30 Uhr
- Jgd. A+B, Mä, Fr, Sen.	6400 m	11:00 Uhr

Startgebühren:
800 m /1200 m: 1,00 €
6400 m: 3,00 €

Meldetermin: bis Donnerstag, 17. März 2011, Nachmeldungen sind noch am Veranstaltungstag möglich.
Bei: HSV 1923 Pulsnitz, Abt. Leichtathletik, Kastanienweg 25, 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955 / 72310 (p)
Fax.: 035955 / 77118
E-Mail.: info@leichtathletik-pulsnitz.de
Nachmeldungen am Wettkampftag sind möglich.

Verein Mensch für Mensch Rödertal e.V.

Feriencamp 2011

Im Jahr 2011 besuchen wir zum dritten Mal das Schullandheim Sellin auf der Insel Rügen. Dies liegt ca. 150 m vom Strand entfernt. Geeignet ist dies für Kinder und Jugendliche von 8-17 Jahren. Das Schullandheim bietet verschiedene Freizeitmöglichkeiten, u.a. Fitnessraum, Billard, Tischtennis an. Ein Besuch der Störtebeker-Festspiele und ein Abtauchen mit der Tauchgondel in die Ostsee sind geplant. Es besteht die Möglichkeit, Sandburgenwettbewerbe durchzuführen, eine Disco zu veranstalten, Gipsbilder zu bemalen und das Jugendzentrum zu besuchen.
Termin: 09.07.-16.07.2011
Anreise erfolgt mit Bahn & Bus, Gepäck wird mit Auto transportiert.
Preis: 279 € incl. aller Leistungen
Anmeldung sollte schnellstens, jedoch spätestens bis zum 01.05.2011, erfolgen. Die Plätze sind auf 30 begrenzt.
Infos dazu unter:
- www.mensch-fuer-mensch-roedertal.de
- 01 78-5 39 03 98 oder 0 17 8-5 39 23 41
- E-Mail: mfm_roedertal@web.de
-per Post: Mensch für Mensch Rödertal e.V., Adolf-Zschiedrich- Str. 10b, 01900 Bretnig- Hauswalde
Maßnahme – Nummer : RÜ2011

Schützenverein Pulsnitz 1467 e.V.

Pulsnitzer Sportschützen 2010 sehr erfolgreich

Der Schützenverein Pulsnitz 1467 e.V., der älteste Verein der Stadt, konnte auf seiner Jahreshauptversammlung auf ein erfolgreiches Sportjahr 2010 zurückblicken.
Bei den Kreismeisterschaften des Sportschützenkreises 6 Westlausitz konnten 40 Kreismeistertitel erkämpft werden. Geschossen wurden dabei olympische Disziplinen des Deutschen Schützenbundes und Disziplinen nach dem Landessportprogramm des Sächsischen Schützenbundes. Die Pulsnitzer Schützen zeigten dabei angefangen vom Schießen mit Druckluftwaffen, das Schießen mit Kleinkaliber, mit großkalibrigen Kurz- und Langwaffen, mit historischen Ordonnanzwaffen, Selbstladern, Flinten, Präzisionswaffen bis hin zum Tontaubenschießen sehr gute Ergebnisse. Auch bei einer Reihe weiterer Wettkämpfe, waren die Schützen überaus erfolgreich. So konnte zum Beispiel das Schießen um den Pokal der Kreissparkasse zum wiederholten Male in der Einzel- und Mannschaftswertung gewonnen werden.
Auch die Pokale in der Einzel- und Mannschaftswertung 4 Jahreszeiten Makarov-Cup, ausgetragen vom Schützenverein Hoyerswerda mit einer Beteiligung von über 70 Schützen, wurden von Pulsnitzer Schützen erkämpft.
Ein Pulsnitzer Schütze der für einen weiteren Verein startet konnte bei den Deutschen Meisterschaften des BDS in Phillipsburg in drei Disziplinen den Sieg erringen.
Das Sportschießen ist eine sehr interessante Sportart, welche ein hohes Maß an Konzentration, Körperbeherrschung und Zuverlässigkeit beim Umgang mit den Sportwaffen verlangt.
Im Verein haben Kinder die Möglichkeit das Schießen mit einem Laser Lichtgewehr auf eine Biathlon Anlage zu erlernen. Ab dem 12. Lebensjahr ist das Schießen mit Luftdruckwaffen, ab dem 14. das Schießen mit Kleinkaliberwaffen mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten möglich. Großkalibrige Waffen dürfen erst mit 18 Jahren geschossen werden.
Interessenten haben immer freitags, ab 19 Uhr, die Möglichkeit an einem Schnupperschießen mit Luftdruckwaffen teilzunehmen.
Der Schützenverein Pulsnitz 1467 e.V. hat seine Vereinsräume in der Ziegenbalgstraße 5.
Dort können Sie noch mehr über den Verein und die Möglichkeiten des sportlichen Schießens erfahren.

Roland Großmann
Schießsportleiter

TSV Pulsnitz 1920 e. V.

Turnier der Eisernen in Kamenz: TSV überrascht mit Platz 3

Eine Platzierung mit der wohl keiner gerechnet hatte: Das ausgegebene Ziel bestand darin, die Rote Laterne nicht wieder mit nach Pulsnitz zu nehmen. Großen Anteil daran hatte wohl der neue Keeper des TSV, Bernd Anders, der auch zugleich bester Torwart des Turniers wurde. Vielleicht ist damit auch dieses Problem vorerst geklärt.
Volkmann. Mit diesem Erfolg ließ es sich im Anschluss gut feiern.
Der TSV spielte mit: B. Anders, F. Fiedler, P. König, M. Guhr, W. Kirste, D. Jakob, F. Stirner, J. Volkmann, Verantwortlicher M. Tschacher

R. Halm

v.l.n.r. Organisationsleiter, Lok Kamenz Uwe Tschacher , Schirmherr Aloysius Mikwauschk, Michael Guhr, Dittrich Jakob, Falk Stirner, Peter König, Manfred Tschacher, Horst Stoklas (Lok Kamenz)
vorn: Jürgen Volkmann, Bernd Anders, Wolfgang Fiedler, Wolfgang Kirste

Gegen den ständigen Rivalen aus Großröhrsdorf siegte man mit l : 0 und damit war die erste Hürde genommen. Torschütze war D. Jakob. Danach verlor man gegen den Vorjahressieger aus Bautzen mit 0 : 2. Gegen Grün-Weiß Elstra kam man über ein l : l nicht hinaus. Den Treffer erzielte P. König. Gegen den späteren Pokalgewinner verlor man mit l: 3, den Ehrentreffer erzielte W. Kirste. Gegen den Gastgeber siegte man mit 2 : l. Die Treffer erzielten W. Kirste und J.

Abschlusstabelle 21. Fußballturnier „EISERNE“ SV Lok Kamenz am 15. Januar 2011

Platz	Punkte	Tore
1. SV Einheit Kamenz	11	17 : 9
2. Budissa Bautzen	10	11 : 9
3. TSV Pulsnitz 1920	7	5 : 7
4. SC 1911 Großröhrsdorf	6	8 : 7
5. SV Lok Kamenz	4	9 :13
6. SV Grün-Weiß Elstra	4	6 :11

Freiwilliges ökologisches Jahr - Sofortiger Einsatz möglich

Für die Nachbesetzung einer FÖJ-Stelle in unserem Waldschulheim Halbendorf/ Spree Mühlweg 1, 02694 Halbendorf/ Spree, suchen wir ab sofort eine geeignete Mitarbeiterin
- Mindestalter ist 18 Jahre
- Einsatzzeit: sofort bis 31.08.2011 mit eventl. Verlängerung
- Vorkenntnisse keine, aber mind. Realabschluss und Interesse für die Arbeit an Natur- und Umweltprojekten und Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Schriftliche Bewerbung, auch sofortige telefonisch unter **Schullandheime e.V.**
Geschäftsstelle
Nimschützer Straße 10
Tel: 03591/22285 oder 601603
Fax: 03591/209364
E-Mail: schullandheime@web.de

Seniorengruppe Pulsnitz

Bahnhofstraße 3b - Tel. 7 22 54

März 2011

Mittwoch	2.3.	14.00	Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch	9.3.	14.00	Aschermittwoch - Faschingsausklang, Gemütliches Beisammensein bei Spaß und guter Laune
Mittwoch	16.3.	12.50	Fahrt nach Dresden zur Besichtigung der Türkischen Kammer im Schloss, Abfahrt Haltestelle Behnisch 12.50 Uhr, Mittelbacher Straße 13.00 Uhr Fahrtkosten: 15 €, Führung Türkische Kammer: 7 € mit Voranmeldung
Mittwoch	23.3.	12.00	Frühlingsfest – Gemütliches Beisammensein
Sonntag	27.3.	13.50	Fahrt auf die Wachberghöhe zum Kaffeetrinken bei Musik und Tanz, Abfahrt Haltestelle Behnisch 13.50 Uhr, Mittelbacher Straße 14.00 Uhr Fahrtkosten 15 €, mit Voranmeldung
Mittwoch	30.3.	14.00	Spielenachmittag

Heimatverein Oberlichtenau e.V.

Die erste Broschüre von insgesamt 4 Teilen unserer Grundstücksübersicht (Häusergeschichte) ist erschienen.
Sie betrifft zunächst das Oberdorf. Liebe Einwonher, sie können es ab 28.02.2011 im Laden der Fa. Röntzsch für 12,00 € erwerben.

Ihr Heimatverein Oberlichtenau e.V.

Weitere Tipps aus dem Pulsnitzer Veranstaltungskalender - Februar/März

21.-25.2.		Übungslager – Spielmannszug Pulsnitz e. V., Vereinszimmer Kante
25.2.		Vereinsfasching – Spielmannszug Pulsnitz e. V., Vereinszimmer Kante
25.2.	20.30 Uhr	Nachtwächterrundgang, Treffpunkt Marktplatz
26.2.	14 Uhr	Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur – Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Hartplatz Hempelstraße
26.2.	19.30 Uhr	Veranstaltung für Jung und Alt – PUKAVA e. V., Schützenhaus
27.2.	14 Uhr	Familienfasching – PUKAVA e. V., Schützenhaus
5.3.	19.30 Uhr	Veranstaltung für Jung und Alt – PUKAVA e. V., Schützenhaus
5.3.		Frauenfasching – Oberlichtenauer Karnevalsclub e. V., Lindengasthof
6.3.		Kinderfasching – Oberlichtenauer Karnevalsclub e. V., Lindengasthof
6.3.	15.30 Uhr	Hausmusik – Michaeliskirche
7.3.		Rosenmontagsfasching – Oberlichtenauer Karnevalsclub e. V., Lindengasthof
8.3.	19.30 Uhr	Faschingsdienstag (Weiberfasching) – PUKAVA e. V., Schützenhaus
10.3.	14 Uhr	Seniorennachmittag, Pfarrhaus Oberlichtenau
12.3.	19 Uhr	Kommt ein Vogel geflogen, Deutsche Volkslieder – Barbara Hoene, Silke Lubina, Ernst-Rietschel-Kulturring e. V., Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
12.3.	19.30 Uhr	Abschlussveranstaltung für Jung und Alt – PUKAVA e. V., Schützenhaus
16.3.	19 Uhr	Schwedisch Lappland – Vortrag Michael Sühnel Dresden, Ernst-Rietschel-Kulturring e. V., Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
19.3.		12. Schlossparkcross – HSV 1923 e. V. Abt. Leichtathletik, Schlosspark
19.3.	14 Uhr	Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur – Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Hartplatz Hempelstraße
20.3.		Sternritt in die Finke – Reit- und Fahrverein Pulsnitz e. V.
23.3.	19 Uhr	Ein Nachtrag zu Lessings 230. Todestag – Vortrag und Buchvorstellung Dipl.-Germ. Dieter Fatzke Kamenz, Ernst-Rietschel-Kulturring e. V., Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
25.3.	20.30 Uhr	Nachtwächterrundgang, Treffpunkt Marktplatz
30.3.	19 Uhr	Johannes Schilling – Vortrag Museologe Heiko Weber, Mittweida, Ernst-Rietschel-Kulturring e. V., Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
31.3.	14 Uhr	Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur – Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Hartplatz Hempelstraße

Mütter beten für ihre Kinder - offener Gebetskreis

Liebe Mutter, Großmutter, Tante, liebe Lehrer- und Erzieherin, mit einem Kind Anvertraute,
uns sind Kinder anvertraut worden durch Geburt oder durch Vertrauen und Verpflichtung. Und somit haben wir eine überaus wichtige Aufgabe der Begleitung, Lenkung, Erziehung und natürlich der Schenkung von Liebe für unsere anvertrauten Kinder. Dafür wollen wir beten. Wir laden Dich ein! Komm und bete mit uns für unsere Kinder!
Unser drittes Müttergebet findet in der Kirche in Elstra am Donnerstag, dem 30. März 2010, 20.00 Uhr statt.

Initiatoren
Annett Seifert und Kati Hohmann
Kontaktmöglichkeit:
Kati Hohmann, Tel.: 035955/40035

Kindersachenbörse in Oberlichtenau

Sie brauchen im nächsten Winter ganz bestimmt einen größeren Anorak für ihr Kind? Dann können wir helfen.
Kommen Sie doch am Sonntag, dem 20. März in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr ins „Bürgerhaus“ nach Pulsnitz/ OT Oberlichtenau zur Kindersachenbörse.
Sie können gebrauchte Kleidung und Spielwaren erwerben. Außerdem ist noch ein wenig Verkaufsfläche frei. Sollten auch Sie Kleidung oder Spielzeug anbieten wollen, so fragen Sie unter folgender Rufnummer: 035955/42382 bei Frau Kretschmar nach.

Der Elternrat der Kita Oberlichtenau

Second-Hand-Basar in Liegau-Augustusbad

Zu unserem nächsten Second - Hand - Basar am Samstag, dem 5. März 2011 laden wir alle Eltern, werdenden Eltern und gern auch Großeltern ganz herzlich in die Grundschule Liegau-Augustusbad ein. Von 14.30 bis 16.30 Uhr werden Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug, Bücher und anderes für Kinder angeboten. Für Ihr leibliches Wohl ist mit einem leckeren Kuchenbuffet gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Kinder, Eltern und Lehrer der Grundschule Liegau-Augustusbad

Trödelbörse in Höckendorf

Am Sonntag, dem 10. April 2011, sind alle Trödelfans 11-17 Uhr zur Medienscheune Höckendorf eingeladen. In diesem Jahr gibt es die zwei Schwerpunkte Kindersachen/ Spielzeug und alte (Land)Technik. Anbieter melden sich bitte bis zum 31. März 2011 unter Tel. 03 57 95-3 65 76 oder info@medien-scheune.de an. Privatverkäufer sind bei der nichtprofessionellen und gemütlichen Börse besonders willkommen und müssen keine Standmiete entrichten. Eine Sachspende für die Trödeltombola wird allerdings erwartet.

Karina Klotsche

Oster-Erlebnis-Tage für Kinder

Das Jugendbegegnungszentrum „Tee-Ei“ in Freiberg veranstaltet vom 25.04.-29.04.2011 Oster-Erlebnis-Tage. Dieses „Mini-Ferienlager“ lädt Kinder von 7 bis 10 Jahren zu abwechslungsreichen Tagen ein. Die Mädchen und Jungen werden gemeinsam spielen, kochen, Sport treiben und Spaß haben. Auf dem Programm stehen Osterbrot backen, ein Ausflug ins Erlebnisbad, Osterbasteln, der Besuch eines Tierparks, Bowling, ein Kino-Abend, Lagerfeuer, der Besuch eines Abenteuer-Spielplatzes, ein Spiele-Abend sowie ein toller Tagesausflug in das Spiele-Erlebnisland „Kuddel Daddel Du“. Der Osterhase hoppelt bestimmt auch mal vorbei. Sogar die Übernachtung in Schlafsäcken wird ein Erlebnis.
Infos und Anmeldungen: „Tee-Ei“ Freiberg, Untermarkt 5, 09599 Freiberg, Tel. 0 37 31 - 3 30 30 oder Tel. 0 37 31 - 21 56 89
www.ferien-abenteuer.info

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

März 1911

Am 1. März fand unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Michael eine Versammlung der Pulsnitzer Ladenbesitzer über die Einführung der 20-Uhr-Ladenschlussregulierung statt. Verlängerte Öffnungszeiten wünschten sich die Bäckerinnung mit den Pfefferküchlern unter dem Vorsitz von Friedrich Löschner, ebenso die Friseure und für die Sommermonate sowie alle Fest- und Feiertage, der Drogist Felix Herberg. Die meisten Geschäftsinhaber waren mit einer Ladenschließung ab 20 Uhr einverstanden. Eine Festlegung wurde in der Abendversammlung, die erst 21 Uhr begann, nicht getroffen.
Am 8. März ließ der Gemeindevorsteher Philipp von Obersteina den Dammweg, der von Obersteina vorbei am schwarzen Teich zum Forsthaus Luchsenburg führt, für alle Fuhrwerke sperren, weil ein Teil des Dammes über den der Weg geht, abrutschte. Fußgänger konnten den Weg auf eigene Gefahr benutzen.
Für den Pulsnitzer Stadtrat stand eine Wiederverpachtung des Ratskellers im März auf der Tagesordnung. Sechs Bewerber hatten ihre Gebote abgegeben, dies waren Jahrespachtvorschläge zwischen 1500 und 1700 Mark. Den Zuschlag erhielt Kammerdiener Lange vom Rittergut Ohorn. Er übernahm den Pulsnitzer Ratskeller am 1. Juli 1911 für eine jährliche Pachtsumme von 1700 Mark.

Vereine

Am Montag, dem 6. März zog der Pulsnitzer städtische Frauenverein in seiner Generalversammlung Bilanz über die geleistete Arbeit im vergangenen Berichtsjahr. Der Verein hatte 165 Mitglieder. Hauptanliegen war die Unterstützung der armen Familien in der Stadt. So wurden für diese 960 Fünfpfundbrote und 162 Zentner Kohlen zur Verfügung gestellt. Weihnachten wurden 51 Kinder beschert. Der Verein kontrollierte auch die in der Stadt betreuten Ziehkinder, die sich alle in guter Verfassung befanden.
Der März war der Monat der Hauptversammlungen der verschiedenen Vereine und gemeinnützigen Vereinigungen. In diesen Versammlungen wurde über das vergangene Jahr Bilanz gezogen, so am 18. März in Menzels Gasthof in der Ortskrankenkasse von Pulsnitz MS und Vollung, am 20. März im Ratskeller der Spar- und Vorschussverein von Pulsnitz GmbH, am 14. März die Schützengesellschaft Pulsnitz im Saal des Schützenhauses und die Ortskrankenkasse Großnaundorf hielt die Generalversammlung im Gasthof Lunze ab. Die Bilanzversammlung der Ortskrankenkasse Oberlichtenau und Umgebung vereinte die Mitglieder am 26. März in den Schreierschen Gasthof.
Am Sonntag, dem 12. März trafen sich die Mitglieder und Freude des Pulsnitzer Turnerbundes im Saal des Schützenhauses zum Frühlingsvergnügen. Der Saal war reichlich besetzt, nicht alle Gäste hatten einen Sitzplatz. Der Abend begann mit einem kleinen Konzert der Stadtkapelle, dann wurde der Schwank „Turnerlist“ aufgeführt, der für viel Heiterkeit sorgte. Danach übernahm der Vereinsturnwart Kiesewetter das Kommando für das umfangreiche turnerische Programm. Es begann mit Gruppenbildern und den Stabreigen der Turnerinnen. Leistungsstark war das Reckturnen der Vorturner des Vereins. Der Turnnachwuchs führte einen Zwergenreigen vor. In seiner anschließenden Rede würdigte Vereinsvorsitzender Johannes Rietschel das 25-jährige Wirken der Mitglieder des Turnerbundes. Für die langjährige Mitgliedschaft wurde der Klempnermeister Emil Weber mit dem silbernen Ehrenzeichen geehrt.
Am Sonntag, dem 12. März kamen die Bienenzüchter von Pulsnitz und Umgebung zu ihrer Hauptversammlung in Schumanns Restaurant zusammen. Dabei wurde der älteste Imker des Vereins für seine 50-jährige Treue zum Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Diese Verdienste des Gutsauszüglers Gottlieb aus der Vollung würdigte der Vereinsvorsitzende Robert Ziegenbalg. Der Bezirksvorsitzende Oberlehrer Störtzner aus Arnsdorf würdigte die vielfachen Verdienste der Mitglieder des Pulsnitzer Imkervereins.
Der Obstbauverein von Niedersteina traf sich am Sonnabend, dem 25. März zur Hauptversammlung in der Schankwirtschaft von Paul Kluge in Niedersteina.
Am Sonntag, dem 26. März veranstaltete der Turnverein Lichtenberg im Obergasthof einen öffentlichen Theaterabend mit dem romantischen Volksstück „Der Freischütz“. Zwei Tage zuvor präsentierte sich im Saal des Pulsnitzer Schützenhauses des Geraer Residenz-Ensemble mit dem Lustspiel in drei Aufzügen „Der Herr Senator“.

Aus der Geschäftswelt

Am Sonntag, dem 26. März beging der Gastwirt des beliebten Restaurants am Fuße des Schwedensteins Bruno Philipp sein 25-jähriges Geschäftsjubiläum. Hier nahmen Einzelbesucher und Vereine ihre Stärkung zu sich, ehe sie die Bergspitze mit dem Aussichtsturm bestiegen.
Emil Beyer hatte im März in seinem Haus am Markt das Pulsnitzer Lichtspielhaus der Edison-Theater-Kette übernommen und sich am 21. März mit einem Eröffnungsprogramm präsentiert. Der Eröffnung waren umfangreiche Erweiterungsbauten vorangegangen, dazu gehörte auch der Einbau einer patentierten Aluminium-Projektionswand. Dadurch wurde das Flimmern der Bilder unterbunden. In der Eröffnungswoche wurden historische Filme, Lustspiele und Naturaufnahmen gezeigt. Der Eintrittspreis betrug zwischen 20 und 60 Pfennigen.
In dem Lichtspielwesen war in Pulsnitz der Konkurrenzkampf angesagt. Am Donnerstag und Freitag, dem 23 und 24. März präsentierte sich das Lichtspielhaus Saxonia mit den Filmen die „Jungfrau von Babylon“ und „Durch ein Kind gerührt“ als erstes Pulsnitzer Spitzenkino im Bürgergarten. Der Konservative Verein unter der Leitung des Amtsgerichtsrates Reichert führte am Sonntag, dem 26. März eine öffentliche politische Versammlung durch, wo die Wiederwahl des Reichstagsabgeordneten Gräfe organisiert werden sollte.

Was sonst noch interessierte

Anfang März war das Wetter recht stürmisch, Regen wechselte mit Schneeschauern und Graupeln. Die Temperaturen lagen bei 0 Grad Celsius.
Anfang März wurde aus Ohorn vermeldet, das am Sonntag, dem 16. Februar die reichlich 50 Jahre alte Ehefrau des Bandwebers Julius Rudolf, wohnhaft am Gickelsberg, am Nachmittag einen Herzschlag erlitt, nachdem sie ihre Schwester besucht hatte. In der Nähe der Schankwirtschaft zur Silberweide fiel die Frau um, verstarb im nächstliegenden Haus nach wenigen Minuten.
Am Sonntag, dem 5. März waren die Einwohner von Oberlichtenau in Aufregung. Am Rande des Rittergutparkes landete gegen 15.30 Uhr ein Luftballon auf dem Namen „Leichlingen“ mit drei Personen Besatzung. Nach der geglückten Landung wurde alles verpackt und zum Bahnhof in Pulsnitz gebraucht. Der Ballon war gegen 12 Uhr in Westsachsen gestartet. Weitere Luftfahrzeuge gingen bei Höckendorf und Ottendorf-Okrilla nieder.
Am 11. März wurde in Pulsnitz durch den Ortsgendarmen ein knapp 17-jähriger Fabrikarbeiter aus Großnaundorf festgenommen. Er war über Wochen in den Orten Pulsnitz, Friedersdorf, Mittelbach und Lichtenberg mit seinem Fahrrad unterwegs gewesen und hatte unter Gewalt verschiedene Schulmädchen unsittlich belästigt.
Die Gendarmerie konnte Mitte des Monats zwei jugendliche Diebe von der Meißner Seite ermitteln, die am 27. Februar und am 7. März aus verschlossenen Wohnstuben über fünf Mark gestohlen hatten, die sie aus aufgebrochenen Behältnissen entnahmen. Vier Mark des gestohlenen Geldes hatten die beiden gemeinschaftlich handelnden Täter hinter einer Feldscheune vergraben, wo es wieder gefunden wurde.
Bei den Ermittlungen über die Sittlichkeitsdelikte wurde durch die Gendarmen Holzweißig aus Pulsnitz und Trinks aus Gersdorf am 14. März als weiterer Täter noch ein 23 Jahre alter verheirateter Mann aus Pulsnitz Meißner Seite festgenommen. Er hatte sich in sechs Fällen an Schulmädchen vergangen.
So mancher Interessierte aus Pulsnitz und Umgebung fuhr am Wochenende 26. und 27. März nach Kamenz zum großen Kasernenhof. Dort fanden jeweils 15.30 bis 18 Uhr Schauflüge der Fliegerschule für sächsische Offiziere statt. Für Mutige waren auch Passagierflüge möglich. Die Vorführung wurde von Militärmusik begleitet. Wer die Flugzeuge bei Start und Landung aus der Nähe sehen wollte, musste zwischen 2 Mark und 50 Pfennigen bezahlen.

Rüdiger Rost

Spielmannszug Oberlichtenau e.V.

Kleine Musiker ganz groß

Samstag, 5. Februar 2011, 13:30 Uhr: im Mehrzweckraum des neuen Sport- und Freizeitzentrums „Am Keulenberg“ in Oberlichtenau herrscht gespannte Stille. Die fast 200 anwesenden Gäste lauschen den Begrüßungs- und Eröffnungsworten von Thomas Anders, seines Zeichen musikalischer Leiter sowohl der Juniorband als auch des Marsch- und Drillkontingentes des SZO und Moderator dieses Samstagnachmittages. Sie alle sind der Einladung des Vereins zum ersten Vorspielnachmittag der Anfänger, Lehrlinge und SZO-Kids in diesem Jahr gefolgt. Derzeit befinden sich insgesamt 52 Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren in einer Ausbildung in dem Oberlichtenauer Verein. Thomas Anders weist bewusst darauf hin, dass es den Ausbildern des SZO aber um Wesentlich mehr geht, als das Erlernen eines Instrumentes. Es ist vielmehr eine Ausbildung fürs Leben, die eben in diesem Fall mit Musik beginnt, aber auch Werte wie Teamfähigkeit und das Miteinander, aber vor allem den Spaß einschließt.

Im Gegensatz zum Mehrzweckraum des Zentrums kann man im angeschlossenen Schulhaus eine ganz andere Stimmung erleben. Überall ist aufgeregtes Stimmengewirr zu hören, aus den einzelnen Zimmern kommt Musik, angefangen von Flötentönen bis hin zu Trompetenklängen. Erzeugt werden diese durch 52 aufgeregte Kinder, die alle kurz vor ihrem ersten Auftritt in diesem Jahr stehen. Wochenlang haben sie geübt und sich auf diesen Tag vorbereitet. Gegen 14 Uhr ist es dann soweit. Gemeinsam mit ihren Musikschullehrern betreten die Kinder unter Applaus den Raum. Den Anfang bilden die insgesamt 18 Anfänger des SZO. Sie befinden sich seit ca. vier Monaten in der Ausbildung. Souverän und selbstbewusst präsentieren sie ihren Eltern, Großeltern, Freunden und Bekannten ihr Können, von Aufregung keine Spur mehr.

Früh übt sich, wer ein Meister werden will ... zum Vorspielnachmittag präsentieren sich die Nachwuchsmusiker des Spielmannszuges Oberlichtenau e. V.

Gefolgt werden sie von den Teilnehmern des SZO-Kids-Projektes. Dieses bietet Kindern der Vorschule und der ersten Klasse die Möglichkeit, auf sehr einfache und spielerische Art mit Musik in Kontakt zu kommen. Acht Kinder zeigen an diesem Tag, wie einfach es sein kann, ein Instrument zu spielen. Der Stolz über ihren Auftritt steht nicht nur ihnen ins Gesicht geschrieben, sondern vielmehr auch ihren Eltern. An den Lehrlingen und Mitgliedern der Juniorband ist es nun im Anschluss zu beweisen, dass die musikalische Ausbildung im SZO nicht nur aus Märschen bestehen muss. So präsentieren sie beispielsweise moderne Melodien wie „Paparazzi“ von Lady Gaga oder „Mull of Kintyre“ von Paul McCartney mit ebensolcher Sicherheit wie das ruhigere „Amazing Grace“ oder die „Feuerwerksmusik“. Für eine kleine Überraschung des Nachmittages sorgen die beiden Tubaspieler der Juniorband, die mit den Titeln „I just called to say I love you“ und „The Hustle“ Erstaunen bei ihrem musikalischen Leiter auslösen. „Ich wusste gar nicht, dass solche Töne aus einer Tuba kommen können.“ so Anders anerkennend. Circa zwei Stunden tragen die Kinder zur besten Unterhaltung bei und werden durch tobenden Applaus der Gäste, des Vorstandes des SZO und der Mitglieder des Marsch- und Drillkontingentes belohnt. Einen Abschluss findet dieser mehr als gelungene Vorspielnachmittag durch ein gemütliches Kaffeetrinken in den Vereinsräumen des SZO.

Musiker gesucht

Man muss aber nicht im Kindesalter sein, um mit Musik im SZO beginnen zu können. Der Verein bietet Musikern aller Altersgruppen die Möglichkeit, jederzeit den verschiedenen Formationen beizutreten. Das Marsch- und Drillkontingent beispielsweise ist derzeit dabei, eine neue Marschshow einzustudieren, deren Name noch unveröffentlicht ist. Die Musiker befinden sich sozusagen ‚In geheimer Mission‘, ganz entsprechend dem Thema der Show. Alle Musiktitel sind bekannten James Bond-Filmen entnommen und genauso vielseitig und facettenreich wie der Agent selbst. Die Show verspricht mindestens genauso erfolgreich zu werden wie ihr Vorgänger, die Rocky Balboa-Show.

Der SZO wird mit dieser neuen Marschshow ab kommenden Sommer wieder national und international unterwegs sein und das Publikum begeistern. Wer Lust hat, musikalisch mit dabei zu sein, hat jetzt noch die Möglichkeit, der Formation beizutreten. Besonders im Bereich Rhythmus und Trompete/Flügelhorn sind noch einige wenige Plätze zu besetzen. Bei Interesse bitte einfach beim musikalischen Leiter Thomas Anders per E-Mail an anders@quantop.de oder per Telefon unter 03 59 55-7 17 62 melden. (jk)

- Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau -

Werbeslogan für Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr gesucht

Am 28. Januar besuchten der Wehrleiter Klaus Weber und der Kamerad Maik Schneider von der Freiwilligen Feuerwehr Oberlichtenau den Hort der Kindertagesstätte Oberlichtenau. Sie besuchten den Hort mit einem besonderen Wunsch. Denn die Feuerwehr Oberlichtenau begeht in diesem Jahr ihr 112-jähriges Bestehen. Dazu wünschen sich die Kameraden einen schlagkräftigen Spruch, mit dem sie ihre Werbeplakate und auch ihr Gerätehaus schmücken können, um so auf ihr Jubiläum und ihr Fest aufmerksam machen zu können. Kaum hatten die Feuerwehrleute ihren Wunsch geäußert, sprühten aus den Kindern schon die ersten tollen Ideen heraus, sodass sie nur schwer zu bremsen waren. Die FFW Oberlichtenau wird in zwei Monaten die Kinder des Hortes wieder besuchen, um den Werbespruch für ihr Jubiläum 2011 zu küren und sich dann angemessen zu bedanken.

M. Schneider
Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau

Die Oberlichtenauer Kinder suchen mit Begeisterung einen Slogan für das Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Oberlichtenau.

Förderverein des SZO e.V.

Am 22. März 2006 riefen acht Fans des Spielmannszuges Oberlichtenau den Förderverein des SZO in Oberlichtenau ins Leben. Die Idee entstand durch Eltern, deren Kinder im SZO mitspielen. Die außergewöhnlich gute Betreuung, das Lernformat der Musikschule, die Ausbildungen im Instrumentenbereich sowie die Auftritte und Reisen in Deutschland und Europa stehen in keinem Vergleich mehr zum jährlichen Mitgliedsbeitrag.

So entstand auf einer Fan-Fahrt der Gedanke, den Spielmannszug zu unterstützen. Leider können sich nur wenige von uns finanzielle Spenden leisten. Aber wir können den SZO arbeits- und zeitmäßig unterstützen. Seit dem 12. Juli 2006 sind wir im Vereinsregister als „Förderverein des SZO e.V.“ eingetragen und können alle Möglichkeiten eines eingetragenen Vereins nutzen. Mittlerweile sind wir 21 Mitglieder und freuen uns über stetigen Zuwachs. Bei einem Jahresbeitrag von 15 Euro können sich Bewerber für eine passive oder aktive Mitgliedschaft entscheiden.

Wer sich für eine aktive Mitgliedschaft entscheidet, unterstützt den SZO, wenn dieser Hilfe anfordert. Damit helfen wir den verantwortlichen Organisatoren im SZO erheblich.

Vom 28. bis 29. Mai 2011 werden wir mit einem Bus zum Deutschlandpokal nach Alsfeld fahren. Die Juniorband des SZO nimmt an dem Turnier teil. Gleichzeitig bewirbt sie sich mit ihrer Platzierung um die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Kerkrade 2013.

Das Marsch- & Drillkontingent wird am Abend des 28. Mai 2011 mit seiner neuen Show auftreten und am folgenden Tag ebenfalls vor Ort sein, um die Juniorband anzufeuern.

Der Preis pro Erwachsenen im DZ beträgt 149,00 Euro (incl. aller Busfahrten, 1x Übernachtung + Frühstück sowie Eintrittskarte).

Sollten Sie Interesse an einer Mitgliedschaft im Förderverein oder der Fahrt nach Alsfeld haben, wenden Sie sich bitte an Thomas Schlenker. Telefon: 03 59 55/4 40 34 oder per Mail:
thomas.schlenker@foerdervereinSZO.de

Thomas Schlenker

- Stadtmuseum -

Textildruck-Abend

Im vergangenen Jahr haben zunehmend mehr Erwachsenengruppen vom Angebot des Textildruckes im Stadtmuseum Pulsnitz Gebrauch gemacht.

Sie gestalteten ihre individuellen Deckchen, Läufer oder Glückwunschkarten. Das Drucken soll aber nicht allein Gruppen vorbehalten sein, deshalb laden wir zu einem Textildruck-Abend am Mittwoch 16. März ab 17.00 Uhr ins Stadtmuseum Pulsnitz, Goethestraße 20a, ein. Fertigen Sie ihre ganz persönliche einmalige Wohn- oder Gartenmöbel Dekorationen.

Wir helfen ihnen gern beim Nähen und Gestalten. Sie können ihre Tischdecken, Stoffe oder ähnliches mitbringen. Sehr gut eignen sich farbige Baumwollbettlaken und auch karierte Stoffe. Alle Druckmotive lassen sich auch als Stickvorlage verwenden.

C. Reppe

Vielfältige kreative Gestaltungen können Interessierte zum Textildruck-Abend ausprobieren.

Initiative Kinder von Tschernobyl e. V.

Tschernobylverein sucht Gasteltern

25 Jahre Tschernobyl – 20 Jahre Hilfe für die Kinder von Tschernobyl

Das Jahr 2011 ist für die „Initiative Kinder von Tschernobyl e. V.“ in Kamenz ein ganz Besonderes.

Am 26. April 2011 jährt sich die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl zum 25. Mal.

Als Reaktion auf diese Katastrophe entwickelte sich in den letzten zwei Jahrzehnten in ganz Europa eine Solidaritätsbewegung. Initiativen in Deutschland, Italien, Polen, den Niederlanden und anderen Ländern tragen durch medizinische, soziale und ökologische Projekte bis heute zur Linderung der Strahlenfolgen für Mensch und Natur bei.

Mit dem Wissen darum, dass die Menschen, die in den besonders stark verstrahlten Gebieten Weißrusslands leben, langfristige Unterstützung benötigen, verbindet den Kamenzer Tschernobylverein seit 20 Jahren eine enge Partnerschaft mit den Gesellschaftlichen Vereinigungen in Buda-Koschelewo und Minsk. Das Hauptanliegen unserer Arbeit sehen wir in erster Linie in der Hilfe für die Kinder, um ihr Immunsystem in einem dreiwöchigen Erholungsaufenthalt zu stärken. Viele schöne Ferienerlebnisse und die Liebe und Zuneigung in den Gastfamilien geben ihnen Wärme und Geborgenheit.

Deshalb suchen wir in diesem Jahr für den Zeitraum vom 14. Juni bis 5. Juli wieder Gasteltern aus Kamenz und Umgebung. Die Tagesbetreuung wird in unserem Vereinskinderhaus in Kamenz durchgeführt.

Anmeldungen bzw. Fragen zu der Kinderaktion nehmen Christina Zickler und Haidrun Schulz telefonisch unter der Rufnummer (0 35 78) 30 44 04 entgegen.

Um die Auswahl der Kinder und die notwendigen Formalitäten bei den weißrussischen Behörden rechtzeitig einreichen zu können, bitten wir um die Bereitschaftserklärung bis 15. März 2011.

Spenden zur Finanzierung der Kinderaktion werden erbeten auf das Konto 3 100 160 150 des Vereins „Initiative Kinder von Tschernobyl e.V.“ bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, BLZ: 830 503 00, Verwendungszweck: Tschernobylkinder Kamenz. Wenn eine steuerwirksame Spendenbescheinigung gewünscht wird, bitte vollständige Adresse des Spenders angeben.

Selbsthilfegruppe Down Syndrom Region Westlausitz

Einladung zur Fotoausstellung „WIR unter Euch“

Wir laden herzlich zur Eröffnung der Fotoausstellung anlässlich des an diesem Tag weltweit begangenen Tages des Down Syndroms ein am Montag, dem 21. März 2011, um 16.00 Uhr im Foyer des Hauptgebäudes des Landratsamts in Kamenz, Macherstraße 55.

Es werden Bilder unserer besonderen Kinder im Kreise der Familie und im Alltag gezeigt. Neben diesen Bildern können Sie teilnehmen an den Gedanken der die Kinder begleitenden Eltern während der Schwangerschaft, der Geburt und ihres Zusammenlebens in der Familie.

Wir Eltern haben uns darauf eingelassen, unsere besonderen Kinder zu begleiten.

Begleiten nun auch Sie uns Eltern an diesem Tag!

Kontakt derzeit: c/o Kati Hohmann, Gartenweg 10, 01896 Pulsnitz, Tel.: 035955/40035, Mail: katihoh@aol.com

Die Initiatorinnen
Mutter Manuela Gendeck
Mutter Heidi Jost
Mutter Kati Hohmann

E-Mail- und Internet-Adressen

Stadt Pulsnitz:	www.pulsnitz.de
Stadtverwaltung Pulsnitz:	post@pulsnitz.de
Bürgerbüro:	buergerbuero@pulsnitz.de
Pulsnitzer Anzeiger:	anzeiger@pulsnitz.de
Pulsnitz-Information:	info@ernst-rietschel.com

Pulsnitz-Information mit Museum Pfefferkuchenschauwerkstatt und und Pfefferkuchenbackstube

Am Markt 3, Tel. 4 42 46

Montag-Freitag:	10-17 Uhr
Sonnabend:	geschlossen
Sonntag:	14-17 Uhr

Backstube: Anmeldung ab 4 Personen zum Selberbacken von Pfefferkuchen möglich.

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Kurze Gasse 4, 01896 Pulsnitz
Montag, Mittwoch, Freitag 13–14.30 Uhr
Ansonsten ist der ambulante Pflegedienst 24 Stunden, 7 Tage die Woche unter der Rufnummer: 03 59 55/8 64 10 zu erreichen.

Ihr Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung

Im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung stehe ich Ihnen als Versichertenältester (Rentenberater) kostenlos in allen Fragen zur Rente und Aufnahme von Anträgen zur Verfügung wie

- Altersrente für Frauen
- Altersrenten wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeit
- Witwen- und Witwerrenten
- Waisen- und Halbwaisenrenten
- Erwerbminderungsrenten
- Kontenklärung der Deutschen Rentenversicherung
- Rentenauskünfte

Nach telefonischer Terminvereinbarung mit Herrn Roch können Beratungen sowie Antragsaufnahmen in der Stadtverwaltung Pulsnitz (Rathaus Zimmer 14) erfolgen. Auf Wunsch sind auch Hausbesuche möglich.
Es berät und unterstützt Sie gern:
Manfred Roch
Rosenthalstraße 10
01900 Bretnig-Hauswalde
Tel.: 03 59 52/5 67 60

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg

Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern über ein Jahr bis drei Jahre
Interessierte Eltern mit ihren Kindern sind dazu herzlich willkommen.

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.

Tel. 0 35 94/70 52 90
Kita „Spatzennest“ Pulsnitz: (nicht am 1.3.)
Krabbelgruppe dienstags 9–10.30 Uhr

Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2:
Tobestunde für Eltern mit ihren Vorschulkindern donnerstags
15.30–16.30 Uhr und anschließend 16.30–17.30 Uhr, Familien mit kleinen Kindern im Alter von 2–5 Jahren sind herzlich willkommen.

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.

Chorproben freitags 19-21 Uhr Grundschule Pulsnitz (Hofeingang) Info: Frank Wieczorek Tel. 41247 www.chor-pulsnitz.de

Heimatverein Pulsnitz e. V.

Der Pulsnitzer Heimatverein trifft sich das nächste Mal am 17. März um 19 Uhr im Ratskeller Pulsnitz.

Friedhofsmeister zu sprechen

Der Friedhofsmeister Axel Böhme ist jeden Dienstag von 14-16 Uhr im Büro in der Trauerhalle auf dem Friedhof zu sprechen. Tel.: 7 36 48

Pflege-Hotline Diakonie
Verbinden, Verstehen, Helfen.
Wir beraten und informieren Sie zu den Themen Pflege und Alter.
Montag-Sonnabend 6-22 Uhr: 01 80/40 80 40 80 (0,24 € pro Anruf)

Unternehmerinnentag mit Verkaufsmesse

Sehr geehrte Unternehmerinnen,
sehr geehrte Interessenten,
suchen Sie eine Möglichkeit, Ihre Firma zu präsentieren oder ein Forum, auf dem Sie sich mit anderen Chefinnen austauschen können? Wollen Sie eigene Ziele reflektieren, neue Kontakte knüpfen oder einfach nur mal auftanken? Vielleicht möchten Sie als Besucher engagierte Unternehmerinnen kennenlernen?
Dann ist der Unternehmerinnentag am 21. Juni 2011 in der Zeit von 10:30 bis 18:00 Uhr in der Lausitzhalle Hoyerswerda genau das Richtige für Sie! Dieser Tag soll für Unternehmerinnen und auch solche, die es werden wollen, Symbolwirkung haben und zeigen, dass es durchaus sinnvoll sein kann, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein Unternehmen aufzubauen und zu führen.
Ein wichtiges Anliegen besteht für die Organisatoren aber auch darin, das Engagement der Frauen in der regionalen Wirtschaft zu würdigen.
Wir laden Sie ein, zu einem Vortragsprogramm mit interessanten Gästen und Themen sowie zu einer begleitenden Ausstellung.
Allgemeine Informationen zum Unternehmerinnentag erhalten Sie bei der IHK Dresden - Geschäftsstelle Kamenz. Kontakt: Frau Doppleb, Tel.: 03578-374113, E-Mail: doppleb.margot@dresden.ihk.de

Industrie- und Handelskammer Dresden Geschäftsstelle Kamenz

Caritasverband Oberlausitz e.V.

Hospizhelferkurs in Pulsnitz

Ganz herzlich lädt der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst Kamenz und Hoyerswerda am Mittwoch, dem 13. April 2011 zu einem Informationsabend um 18:00 Uhr in das Pflegeheim Pulsnitz, Bahnhofstraße 5 in 01896 Pulsnitz ein. An diesem Abend wird die Arbeit des Hospizdienstes vorgestellt und über den möglichen und notwendigen Einsatz der Ehrenamtlichen nach der Ausbildung berichtet.
Wir wollen im Raum Pulsnitz das bestehende Netz ehrenamtlicher Hospizhelfer erweitern, um Schwerkranken und ihren Angehörigen Begleitung und Unterstützung im häuslichen Umfeld zu ermöglichen.
Unser Hospizdienst wird deshalb einen Grundkurs zur Begleitung Schwerkranker und sterbender Menschen vom 11. Mai 2011 bis 8. Juni 2011 in Pulsnitz anbieten und auch durchführen.
Haben Sie Interesse ehrenamtliche/r Hospizhelfer/in zu werden oder wollen Sie sich aus anderen Gründen in der Begleitung Schwerkranker und sterbender Menschen weiterbilden, so erhalten Sie an diesem Abend für Sie wichtige Informationen.
Die Veranstaltung und der Grundkurs stehen allen Interessierten selbstverständlich offen und sind nicht an eine Konfession gebunden.
Eine Anmeldung zum Grundkurs kann nach der Veranstaltung oder auch telefonisch erfolgen.
Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 03578/374312.
Ansprechpartner sind die Koordinatoren: Frau Barbara Schwarz, Frau Silvia Marschler und Herr Bernward Kreutzkam.

Bernward Kreutzkam

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Vortrag am Dienstag, 1. März 2010, 19 Uhr im Evangelisches Gemeindehaus, Pulsnitzer Straße/Anger, 01917 Kamenz
Referentin: Frau Silvia Wosky, Sozialdienst im Malteser KH „St. Johannes“ Kamenz
Organisation: Ambulanter Hospiz– und Palliativberatungsdienst Kamenz und Hoyerswerda
Vortrag mit Gesprächsrunde: für pflegende Angehörige, Pflegekräfte, Senioren, Interessierte
Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Spende wird dankbar angenommen.

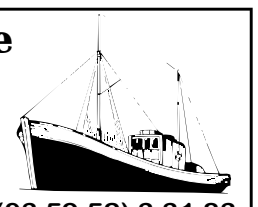
Bernward Kreutzkam

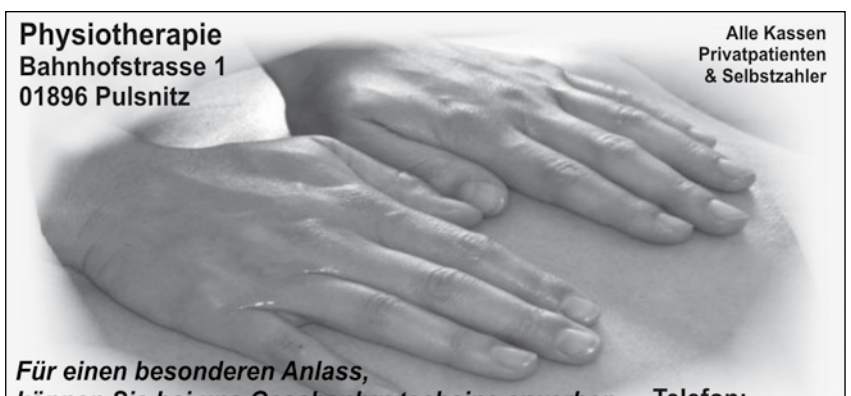
ADAC-Fahrzeugprüfung in Pulsnitz

Der ADAC prüft wieder Bremsen und Stoßdämpfer sowie nach technischer Möglichkeit Bremsflüssigkeit oder den Ladezustand der Batterie.
Der Prüfzug macht vom 24. bis 25. Februar auf dem Parkplatz Schützenplan Halt. Zu den Prüfzeiten 10-13 und 14-18 Uhr erhalten interessierte Kraftfahrer eine kostenfreie Prüfung ihrer Wahl, für ADAC-Mitglieder steht sogar das gesamte Programm zur Verfügung.
Mit Hilfe der modernen Diagnosetechnik im Prüfcontainer können Mängel am Fahrzeug entdeckt werden. Die Bremswirkung wird ermittelt, die Funktion der Stoßdämpfer überprüft. Außerdem erfährt der Fahrzeugführer, wie genau die Tachometeranzeige ist und ob sie innerhalb der gesetzlichen Toleranz liegt.
Die Messergebnisse werden dem Fahrzeugführer als Computerausdruck mitgegeben. Mit diesem Prüfprotokoll und der entsprechenden Beratung durch den Prüfer kann der Fahrzeughalter bei Bedarf seiner Werkstatt einen gezielten Reparaturauftrag erteilen.

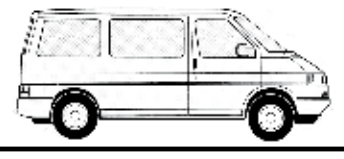
Prüfdienst im Auftrag des ADAC Sachsen

Fisch aus Nord- und Ostsee
Jeden Donnerstag ab 9.00 Uhr
am Penny-Markt in Bretnig (Trägerplatz Gäbler)
Karpfen, Forelle, Saibling ...
Charlottengrund 20, Bretnig
Fischgeschäft Gelbhaar Bretnig, Telefon (03 59 52) 3 31 83

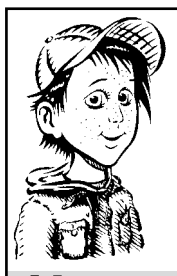




Ihr Taxi in Pulsnitz
• Tag und Nacht
• Krankentransporte für alle Kassen
• Flughafentransfer
• Kurierdienste



TAXI RINGEL
Robert-Koch-Str. 8
01896 Pulsnitz
(03 59 55)
73 74 9



Schüler-Lernhilfe
ehemals Schülerhilfe
• Nachhilfe von der 1.–13. Klasse
• motivierte Nachhilfelehrer
• 2 kostenlose Schnupperstunden
Jetzt NEU: Pulsnitz
Julius-Kühn-Platz 11
Tel.: (03 59 55) 75 31 63
Bürozeiten: Mo.-Fr. 15-17 Uhr
Studenten und Lehrer für Nachhilfe Mathe gesucht!

Keulenberg Berggaststätte & Pension
Komm' zum Keulenberg!
Öffnungszeiten Restaurant
Mo - Di Ruhetag • Mi - So 12.00 - 21.00 Uhr
Außenimbiss "Goldene Wurzel"
Sa u. So 12.00 - 17.00 Uhr (je nach Wetterlage)
Fondue-Abende auf dem Keulenberg
Fondue zum geselligen Beisammensein mit Freunden oder romantisch am Abend zu Zweit.
nur 19,90 € pro Person
Fondue Chinoise - mit heißer Brühe
10% Rabatt pro Person wenn Sie diese Anzeige mitbringen!
Keulenberg Gastronomie UG • Keulenberg 1-3 • 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau
Telefon: 03 59 55 / 74 90 38 • Ute Jenichen: 01 52 / 22 73 91 38
E-Mail: keulenberg@yahoo.de • www.keulenberg-sachsen.de

CATERING & PARTYSERVICE
PARKIDYLLE Inh. Sven Dünnebier
+ Belieferung mit Speisen u. Getränken
+ Vermietung von Zelten, Hüpfburg, Gläsern, Geschir ...
+ Festplatzversorgung
+ Partyraumvermietung mit Kegelbahn
☎ 01 71 / 1 45 83 50

Allianz

Olaf Schreiber
Allianz Hauptvertretung
Robert-Koch-Straße 8 | 01896 Pulsnitz
Tel. 035955 718777 | Fax 718776
olaf.schreiber@allianz.de

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER
Inh. Reiner Muschter
Ihr Helfer und Berater im Trauerfall
Tag und Nacht telefonisch erreichbar
Robert-Koch-Str. 15 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55/7 25 05
Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause!

Grundschultag in Mittelschule

In Vorbereitung auf den bevorstehenden Schulwechsel lud die Pulsnitzer Mittelschule die 4. Klassen der Grundschulen in Ohorn, Oberlichtenau, Leppersdorf und Laußnitz am 2. Februar und die Ernst-Rietschel-Grundschüler von nebenan für den 3. Februar zu einem Schnuppertag ein.

Interessiert folgen hier die Oberlichtenauer Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrerin Gaby Miertschink die Ausführungen im Technikkabinett.

Die künftigen Schüler lernten die neuen Fächer wie Chemie und Physik an einigen Experimenten kennen.

In die englische Waffelbäckerei entführte Rosemarie Stäglich mit ihren Schülern die wissbegierigen Sprachneulinge, die auch gleich noch einen süßen Imbiss selbst herstellen und verzehren konnten.

Den Technikbereich als weiterführendes Fach nach dem Werken stellte Ralf Schreiter mit seinen vielen handwerklichen Möglichkeiten und Maschinen vor. So staunten die Gäste nicht schlecht, was die Schüler alles aus Holz in diesem Fach selbst herstellen.

Für den Kreativkurs des Ganztagsangebotes der Schule ist Sabine Dziwok verantwortlich, hier konnten die Besucher Lesezeichen herstellen. Die Kursteilnehmer stellten kurz ihre Lieblingsbücher vor und gaben beim Basteln Hilfestellung.

Schließlich entführte Michael Klee die künftigen Schüler in die Informatik- und Computerwelt.

So bestens vorbereitet konnten die Viertklässler zu Hause auch die Eltern begeistern nur wenige Tage später gemeinsam noch einmal die Schule zu besuchen, dann zum Tag der offenen Tür. Nach den Winterferien beginnt schließlich die Zeit der Schulanmeldung.

E. R.

Begeisterung beim Experimentieren und am Rahmenprogramm

Wie bereits in den vergangenen Jahren fand zum Ende des Schulhalbjahres der Tag der offenen Tür an der Mittelschule in Pulsnitz am 5. Februar statt.

Diese Möglichkeit zur Schulbesichtigung nutzten wieder zahlreiche Kinder der jetzigen 4. Klassen, um sich ein Bild von ihrer neuen Schule zu machen, die sie ab September besuchen werden. Dem Rechnung tragend stellten sich vor allem die auf der Mittelschule neu hinzukommenden Unterrichtsfächer mit interessanten und sehr anschaulichen Projekten vor. So konnten die Besucher unter fachkundiger Anleitung chemische und physikalische Experimente durchführen oder sich mit Hilfe eines Computerprogramms durch die Weltreligionen bewegen. Auch die Eltern, von denen viele selbst diese Einrichtung besucht haben, betrachteten die modernen Unterrichtsmittel und -methoden mit großem Interesse.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Berufsorientierung für die Schüler der 9. und 10. Klassen. So stellten sich die Berufsschulzentren Kamenz mit seinen Schwerpunkten Bau- und Holztechnik sowie Radeberg mit Informationen zu Berufen in der Metall- und Elektrobranche vor und gaben Schülern und Eltern wertvolle Informationen zu den Berufen an sich, aber auch nicht weniger wichtige Tipps zum Bewerbungsschreiben, Fristen etc.

Neben diesen rein schulischen Dingen sorgte ein buntes Rahmenprogramm für die Unterhaltung der großen und kleinen Besucher. Mit großem Interesse wurden die Vorführungen der Linedance-Gruppe verfolgt, die im Rahmen der Neigungskurse bzw. der Ganztagsangebote aufgebaut wurde. Daneben sorgte der Schulchor mit seinen Auftritten für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung. Das Schülercafé versorgte die Gäste nach ihrem Rundgang mit Kaffee und Kuchen.

Durch das Haus führten Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse, die ihr Projekt „Mittelalter“ in entsprechender Kostümierung vorstellten und den Besuchern jederzeit Auskunft geben konnten.

Insgesamt war es eine gelungene und gut besuchte Veranstaltung, was für die Organisatoren sicher die beste Art der Anerkennung ist. Immerhin haben sie bereits nach den Oktoberferien damit begonnen, Ideen zu sammeln und Konzepte zu erstellen, um diesen Tag zu gestalten. Deshalb an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

S. K.

Linedance begeistert seit einigen Jahren auch die Pulsnitzer Schüler, die Freude an diesem Lebensgefühl ist dabei ganz offensichtlich.

Schule - Wirtschaft Woche der offenen Unternehmen vorbereiten

Am 27. Januar luden die Mittelschule gemeinsam mit der Stadtverwaltung/ Wirtschaftsförderung zu ihrer zweiten Zusammenkunft zwischen Vertretern der Schule und der regionalen Wirtschaft ein. Immerhin fanden an diesem Abend schon 15 Unternehmer den Weg in die Schule, wesentlich mehr als zur Auftaktveranstaltung im August 2010.

Ziel ist es, die Schulabgänger bzw. ausbildungssuchenden jungen Leute mit den Unternehmen in der Region zusammenzubringen, die Ausbildung anbieten, damit unsere Jugend hier einen Beruf erlernt und künftig hier bleibt. Aus zahlreichen Jahrgängen kehrten auch die Absolventen der Pulsnitzer Mittelschule der Heimat den Rücken und mussten Ausbildungsplätze fernab von zu Hause annehmen, weil hier die Angebote rar waren. Doch das Blatt hat sich gewendet, mittlerweile stehen hier Ausbildungsplätze in einer am Markt orientierten Wirtschaft zur Verfügung. Doch nun sinkt die Zahl der Absolventen immer weiter. Nur 46 werden es in diesem Jahr in Pulsnitz sein. Deshalb müssen Interessenten und Angebote noch besser zueinanderfinden.

Im Rahmen des Unterrichts untersuchten zwölf Schüler der Wirtschaftsgruppe von ihnen selbst ausgewählte hiesige Unternehmen. Sie erfragten das Firmenprofil mit ihren Produkten, die beschäftigten Berufsgruppen, die Verfügbarkeit von freien Plätzen für Praktika, Ferienarbeit und Berufsausbildung und erfragten die Kontaktdaten. Laura Kirsten und Marleen Messerschmidt stellten ihre Ergebnisse an diesem Abend kurz vor. Von diesen Ergebnissen können alle Schüler der Schule profitieren, sie fließen in das Berufsorientierungsprogramm der Schule mit ein, bei der die Schüler von der 7. bis zur 10. Klasse gezielt auf die Berufsorientierung und Berufswahl vorbereitet werden. Dabei vermitteln die älteren Jahrgänge den jüngeren bereits ihre gewonnenen Erkenntnisse.

An diesem Abend lag jedoch der Schwerpunkt auf der Vorbereitung der Woche der offenen Unternehmen in Sachsen. Sie findet vom 14. bis 19. März statt. Die vor zehn Jahren in Südwestsachsen entstandene Woche, bewährt sich nun schon sehr erfolgreich. Immer mehr Unternehmen beteiligen sich, stellen sich vor und geben so Orientierungshilfe zur Berufswahl. Herr Wagner vom Wirtschaftsforum Sächsisches Elbland e.V. stellte das Projekt vor und animierte die anwesenden Unternehmer, sich mit ihrem Angebot zu beteiligen und gab gleichzeitig auch Tipps zum Ablauf und der Organisation des Tages. Über die Internetplattform www.schau-rein-sachsen.de gibt es alle Informationen und Anmeldemöglichkeiten.

In dieser Woche können die Schüler eine odere mehrere Firmen ihrer Wahl besuchen und damit einen ersten kurzen Einblick in den Firmenalltag bekommen und Berufe kennenlernen, die zu ihnen passen, Interesse dafür wecken oder gar den Traumberuf finden. Auf Fragen gibt es Antworten aus erster Hand: Welche Aufgaben gehören zu dem Beruf und wie lange dauert die Ausbildung?

Dieses Projekt unterstützen die Europäische Union, der Freistaat Sachsen, die Sächsischen Handwerks-, Industrie und Handelskammern sowie die Bundesagentur für Arbeit. Sogar die Fahrtkosten für die Schüler werden übernommen. Sie müssen sich nur im Internet und in der Schule anmelden. Die Schüler der Ernst-Rietschel-Mittelschule beteiligen sich sehr interessiert und rege, suchen gezielt nach Firmen im Internet, möglichst viele im nahen Umfeld. Natürlich erhalten sie für diese Zeit eine Freistellung vom Unterricht.

Das Echo der Unternehmer auf dieses Angebot war gleich recht positiv. Und so bleibt es zu wünschen, dass möglichst viele Schüler ihr Ausbildungsunternehmen in der Region finden. Vielleicht in dieser Woche!

Als nächsten Schritt will die Schule Unternehmen finden, die ihre Berufe den interessierten Schülern mit ihren Eltern in einem Elternabend vorstellen, bzw. die Interessierten in das Unternehmen einladen.

E. R.

Schulanmeldung

Nachdem in den vergangenen Wochen Informationsveranstaltungen für die Schülerinnen und Schüler der jetzigen Klassen 4 der Pulsnitzer Grundschule und der Grundschulen der umliegenden Gemeinden stattfanden sowie der „Tag der offenen Tür“ von vielen Schülerinnen und Schülern und insbesondere deren Eltern zum Kennen Lernen der Schule selbst intensiv genutzt wurde, besteht nun zu nachfolgenden Terminen die Möglichkeit der Anmeldung zum Besuch unserer Schule ab dem kommenden Schuljahr im Schulsekretariat.

4.3.-11.3.	täglich von 8.00-14.00 Uhr
8.3.	8.00-17.00 Uhr
10.3.	8.00-17.00 Uhr

Mitzubringen sind bitte die Geburtsurkunde des Kindes, das Original der Bildungsempfehlung der Grundschule sowie die ausgefüllten Formblätter „Anmeldung an einer Mittelschule“ sowie „Rückmeldung für die jetzige Schule“. Bei Terminschwierigkeiten besteht natürlich die Möglichkeit einer individuellen Absprache. Dazu melden sich die betreffenden Eltern bitte vertrauensvoll im Sekretariat unserer Mittelschule.

Telefon 035955/72253, Fax 72304
Mail leitung@ms-pulsnitz.de

Bereits heute freut sich die Schulgemeinschaft der Ernst-Rietschel-Mittelschule Pulsnitz auf die Schülerinnen und Schüler der neuen Klassen 5. **Thiele, Schulleiter**

Skilager 2011 im Riesengebirge

Am 17.Januar 2011 machten sich 20 Mädchen und Jungen der 7. und 8. Klassen der Ernst-Rietschel-Mittelschule Pulsnitz auf den Weg ins tschechische Herlikovice. Als wir schon fast angekommen waren, sahen wir aus der Ferne die steilen Pisten, vor denen wir wahnsinnige Angst hatten. Nach knapp 4 Stunden Fahrt wollten wir nun endlich unsere Zimmer besichtigen. Nach der Zimmerverteilung bekamen wir ziemlichen Hunger und gingen zum Mittagessen ins Nebenhaus. Als wir wieder gestärkt waren, bekamen wir unsere Skiausrüstung für die nächsten Tage. Jeder musste von nun an gut auf seine Skier aufpassen, damit diese nicht vertauscht wurden.

Nach dem Abendessen saßen wir alle in der Runde und sahen uns einen Film über Tricks fürs Ski fahren an. Es sah relativ einfach aus. Als wir am nächsten Tag jedoch selbst auf den Skier standen und etwas fahren sollten, lagen wir erstmal alle im Schnee. Unsere Sportlehrer Herr Merkel und Herr Thomas halfen uns auf und erklärten uns die Technik des Skifahrens. Auch wenn wir uns noch so schwierig anstellten, sie gaben uns nicht auf und verloren vor allem nicht die Geduld. Nach einem Glas heißer Schokolade fuhren wir am späten Nachmittag mit einem Kleinbus wieder in unsere Pension. Völlig erschöpft vom 1. Tag auf Skier, fielen wir nach dem Abendessen müde ins Bett.

Als wir am Mittwoch aufwachten, taten unsere Beine weh. Doch wir wollten noch besser werden und machten uns auf den Weg zur Piste. Und wir wurden immer besser und waren schon ein wenig stolz auf uns. Die erste große Herausforderung wartete dann auch auf uns: Um zum Mittagessen zu gelangen mussten wir die rote Piste herunter fahren, wir fielen noch oft hin aber konnten mittlerweile alleine wieder aufstehen und fuhren weiter. Schließlich gehört das bei uns Neuanfängern doch dazu. Als wir dann alle heil unten angekommen waren gingen wir zum Mittagessen und ruhten uns danach ein wenig aus. Später ging es wieder auf die Piste.

Am Donnerstag fühlten wir uns schon wie richtige kleine Profis und hatten selbst vor den steilen Pisten keine Angst mehr.

Am Abend fand das jährliche Kulturprogramm statt. Jeder von uns spielte, sang, tanzte oder führte etwas auf. Danach tauchte Skigott“ Ullar“ mit seinen Helfern auf und es folgte die Skitaufe.

Und schon war es Freitag. Wir starteten in den Tag mit gemischten Gefühlen. Wir wären am liebsten noch eine Woche länger geblieben, aber wir wollten auch nach Hause, um unseren Familien zu berichten, was wir erlebt hatten. Nach dem Frühstück nutzten wir s noch ein letztes Mal unsere Skier, um das Abschlussrennen zu fahren. Jeder kam gesund und glücklich ins Ziel. Nach dem Mittagessen stand nun wirklich die Heimreise an. Doch die lustige Woche war noch nicht beendet. Es gab nämlich noch ein paar Schwierigkeiten: Als wir eine kleine Rast machten und dann wieder weiter fahren wollten, sprang eines der Autos plötzlich nicht mehr an. Doch nach einer kleinen Starthilfe gelangten wir alle zufrieden, aber trotzdem ein wenig traurig nach Hause.

Wir bedanken uns hiermit bei Herrn Merkel, Herrn Thomas und den Begleitpersonen für die erlebnisreichen Tage! **Denise Hesse (8b)**

Meditech beteiligt sich an der Woche des offenen Unternehmens

Die MEDITECH Sachsen GmbH beteiligt sich an der Aktion „Schau rein! - Die Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ vom 14.-19. März 2011 und bietet Schülerinnen und Schülern einen Einblick in folgende Ausbildungsberufe: Orthopädieschuhmacher, Orthopädietechniker/Bandagist, Mechatroniker und Bürokauffrau. Die Schülerinnen und Schüler erwarten Rundgänge durch das Unternehmen, die Orthopädieschuhwerkstatt und die Werkstatt für den medizinischen Gerätebau, sie können den Mitarbeitern vor Ort Fragen zur Ausbildung und zum Beruf stellen, über deren Schultern schauen, sich Arbeitsprozesse/-abläufe erklären lassen und teilweise auch ihr handwerkliches Geschick z.B. beim Aufzwicken von Lederstücken auf einer Leiste (ein alltäglicher Arbeitsschritt eines Orthopädieschuhmachers) unter Beweis stellen.

16.03.2011, 9-10 Uhr, **Bürokauffrau**
Ort: MEDITECH Sachsen GmbH, Spittelweg 21, 01896 Pulsnitz
16.03.2011, 9-11 Uhr,
Orthopädieschuhmacher
Ort: Orthopädieschuhtechnik Hermsdorf, Nordstraße 1, 01454 Ottendorf-Okrilla
17.03.2011, 9-11 Uhr
Orthopädiemechaniker/Bandagist
Ort: Orthopädietechnik HABITUS, Leipziger Straße 46, 01127 Dresden
17.03.2011, 9-11 Uhr, **Mechatroniker**
Ort: MEDITECH Sachsen GmbH, Spittelweg 21, 01896 Pulsnitz

ACHTUNG: Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über www.schau-rein-sachsen.de - einfach nach dem Ausbildungsberuf der MEDITECH Sachsen GmbH suchen und anmelden. **K. Kästner**

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger
Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Unsere Tipps für Sie – die neuen Taschenbücher:

• Annika von Holdt: Schlaf, Kindlein, schlaf 8,95 €
DIE Neuentdeckung aus Skandinavien! Der erste Thriller einer dänischen Krimiautorin, der schlaflose Nächte bereitet! Auf dem altehrwürdigen Golden-Oak-Friedhof werden Tote überirdisch bestattet. Der sumpfige Grund würde sie hinaufschwemmen. Eines Abends hört der Friedhofswärter Geräusche. Er nähert sich einem der mondbeschienenen Mausoleen. Was er findet, erschüttert ihn zutiefst: Ein Kind-lebendig begraben! In derselben Nacht trifft die junge Maire Ann Mercer auf eine misshandelte Frau. Sie holt Hilfe, doch als sie wiederkehrt, ist die Verletzte verschwunden. Und niemand glaubt ihr, dass es die Frau je gegeben hat ...

• Eliza Graham: Die Antwort des Windes 9,99 €
Ganz England feiert das goldene Thronjubiläum der Queen. Auch Rachel Parr und ihre Tante Evie haben sich unter die fröhlichen Dorfbewohner gemischt. Doch sie können nicht vergessen, was vor genau fünfundzwanzig Jahren geschah: Evies Tochter Jessamy verschwand spurlos. Kurz darauf erhält Rachel die Nachricht von Evies plötzlichem Tod.
Sie kehrt auf die Farm in den Cotswolds zurück, um den Nachlass zu ordnen. Ihre bittersüßen Erinnerungen bringen sie auf die Spur eines schier unglaublichen Familiengeheimnisses...

• Dora Prinz: Ein Tagwerk Leben – Erinnerungen einer Magd 8,95 €
Ein Leben wie aus einer anderen Zeit: Als Magd erträgt Diora Prinz viel - harte Arbeit und die Willkür der Bauern prägen ihren Tag. Aber sie lässt sich nicht brechen, dafür ist sie zu stolz. Eine Geschichte von der Weisheit einer alten Frau, die trotz allem sagt: Schöner hätte es nicht sein können, das Leben. Eine Frau aus dem Allgäu, die ihren Reichtum im Herzen trägt.

• Henri Loevenbruck: Das verschollene Pergament 8,95 €
Ari Mackenzie ist Spezialist für Sekten und Verschwörungen bei der Pariser Polizei. Als er seinem Freund Paul zu Hilfe kommen will, findet er nur dessen grausam zugerichtete Leiche vor - doch dies ist nur der Auftakt zu einer Serie von bizarren Morden. Offenbar stehen sie alle mit einer jahrhundertealten Geheimloge und einem mysteriösen, im 15. Jahrhundert verloren gegangenen Pergament im Zusammenhang. Ari weiß, dass in diesem Manuskript dreizehn Seiten fehlen - genauso viele, wie die Loge Mitglieder hat. Und es scheint, als würde gerade jemand eines nach dem anderen umbringen ... Ein hoch spannender Thriller - für alle Fans von Dan Brown!!

• Hera Lind: Himmel und Hölle 8,99 €
Der neue bewegende Tatsachenroman von Hera Lind! Kurz nach der Geburt ihrer Zwillinge wird bei der jungen Gynäkologin Konstanze Gebärmutterhalskrebs festgestellt. Für die vierfache Mutter bricht eine Welt zusammen, wie konnten ihr als Expertin die Symptome nicht auffallen? Voller Lebenswillen bekämpft sie die Krankheit, versorgt ihre vier Kinder und baut sich gleichzeitig eine eigene Praxis auf. Als sie glaubt, den Krebs besiegt zu haben, diagnostizieren die Ärzte einen Gehirntumor - und wieder nimmt Konstanze den Kampf auf ...

MARKUS NITSCHE
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

Meditech für „Großen Preis des Mittelstandes 2011“ nominiert

Der Pulsnitzer Bürgermeister Peter Graff hat die MEDITECH Sachsen GmbH für den „Großen Preis des Mittelstandes 2011“ nominiert. Wir freuen uns über diese Nominierung und das damit entgegengebrachte Vertrauen in unsere tägliche Arbeit und Engagement in der Region sehr. Derzeit stellen wir die Bewerbungsunterlagen online zusammen und werden keine Arbeit scheuen, um die Jury zu überzeugen.
Durch diese Nominierung hat die MEDITECH Sachsen GmbH die erste Stufe des Wettbewerbs 2011 erreicht, die Nominierungsliste. Bereits diese Nominierung ist eine Auszeichnung, denn laut der Oskar-Patzel-Stiftung gehört jeder Nominierte zur unternehmerischen Elite Deutschlands. An den Nominierungen zum „Großen Preis des Mittelstandes 2011“ beteiligten sich wie in den Vorjahren Ministerien, Kammern, Bundesverbände, Wirtschaftsfördergesellschaften, Vereine, Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie produzierende Unternehmen, die auf diese Weise ihren Geschäftspartnern öffentlich Dank sagen und Anerkennung zollen für eine jahrelange zuverlässige Zusammenarbeit. Bis zum 15. April haben die nominierten Unternehmen jetzt die Gelegenheit, ihre wettbewerbsrelevanten Angaben für die Jurys in einem Online-Portal einzutragen. Im Blickpunkt der Juroren stehen die Kriterien Gesamtentwicklung des Unternehmens; Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen; Innovation/Modernisierung; Engagement in der Region; Service/Kundennähe/Marketing. Bis 31. Mai erfolgt eine Vorauswertung der eingereichten Unternehmensdaten bzgl. Erfüllung der vorgegebenen Wettbewerbskriterien durch den Nominierten. Ist das Ergebnis positiv, erreicht das Unternehmen die 2. Stufe im Wettbewerb („Juryliste“), was mit einer Urkunde, die öffentlich überreicht wird, dokumentiert wird. Im Herbst werden die Preisträger auf regionalen Auszeichnungsgala in Magdeburg (03.09.), Würzburg (10.09.) und Düsseldorf (24.09.) geehrt. Bis dahin bleiben die Ergebnisse „unter Verschluss“. Abschluss des Wettbewerbsjahres 2011 und Auftakt für den 18. Wettbewerb 2012 ab 01.11.2011, ist der große Bundesball am 22. Oktober in Berlin, wo auch die bundesweiten Sonderpreise verliehen werden. **K. Kästner**

MAKLERBÜRO
ALBRECHT TECHRITZ
TORSTEN HAHN

scharf! Mopedschild ab 53 €
Bereits ab 53 € bekommen Kunden das neue Kennzeichen bei uns. Einzige Voraussetzung: Versicherungsnehmer und alle Fahrer müssen mindestens 25 Jahre alt sein.
Auch für Fahrer unter 25 bzw. 23 Jahren können wir Schilder zu attraktiven Konditionen anbieten.
Kommen Sie zu den Bürozeiten Dienstag und Donnerstag 15-18 Uhr vorbei oder vereinbaren Sie einen Termin.

Dr.-Wilhlem-Külz-Straße 10 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55/4 04 22, 4 04 24, 4 04 27 - Fax: 4 04 25
info@makler-techritz.de - www.makler-techritz.de
.... mit uns geht's!

Wir vermieten:
Vortrags-, Schulungsräume und Gymnastikräume
werktags ab ca. 17 Uhr, schriftl. Anfrage an:

INSTITUT FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES gGmbH
MEDIZINISCHE BERUFS-FACHSCHULE Großröhrsdorf
01900 Großröhrsdorf
Melanchthonstr. 20
Tel.: 035952-20480
www.igs-sachsen.de

ZEITFÜRMICH
ENTSPANNUNG ERLEBEN
ILKA BERNDT

Kosmetik - Pediküre - Maniküre - Ayurveda
Gertraud Gruber | Allpresan | Jentschura

Mein Tipp: Ohrkerzenbehandlung
mit allen Sinnen Wohlfühlen

mehr Info`s: **www.zfm-kosmetik.de**

ZEITfürMICH Kosmetikstudio
im Pulsnitzer Gesundheitszentrum
(**Fit inn** Fitnessstudio)
Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz
Tel Studio: 03578 317 864
Tel Mobil: 0172 1400 366
eMail: info@zfm-kosmetik.de
web: www.zfm-kosmetik.de

Wir danken für Ihr Vertrauen
und laden ein zur Stylingparty
am 24. März 2011

Wir geben Ihnen individuelle & professionelle Tipps für Ihr Frisurenstyling zu Hause.

Nur auf Voranmeldung !
Infos & Termine unter :
035955 - 7 29 26

20 Jahre im REWE Center Pulsnitz
JANTOSCH Ihr Friseur

PHYSIOTHERAPIE
Pfützenreuter

ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG
zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Lysann Kaschel und Isabel Schöne

Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 75 24 00
Fax: 03 59 55 / 74 96 44
E-Mail: physio-pf@t-online.de

Unser Angebot:
- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage

Alle Kassen und Privatpatienten

Frischbeton - Betonwaren
Baufirma
Pfützner & Scholz GbR

Herstellung und Anlieferung von
- Frischbeton
- Estrich
auch Samstags mit Vorbestellung

01936 Großnaundorf
Pulsnitzer Straße 25
Tel. 03 59 55 - 7 12 08
Fax: 03 59 55 - 7 12 09
Funk: 01 72 - 9 31 93 35

www.Natursteine-Rentzsch.de
Rentzsch
Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentzsch
Naturstein Maßanfertigung
MARMOR
GRANIT
SANDSTEIN
Schiefer
Wir machen Ihnen ein Angebot!

Großröhrsdorfer Str. 43
01896 Lichtenberg
Tel.:035955 - 45 186
Fax: 035955 - 74 396
Mail: Natursteine-Rentzsch@t-online.de

Küchenarbeitsplatten / Tische / Bäder / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge

Bis bald im Brunnenhof!

Parkplätze im Hof!

KOMPETENT & LEISTUNGSSTARK

Sanitätshäuser Schaub Rehatechnik GmbH

Wir sind zertifiziert

móBIANE Attempto!

Der Rollator, der sich klein macht.

- *NEU: Rad-System überwindet Hindernisse*
- *NEU: Bremsen mit Einhand-Bedienung*
- *NEU: einfacher Klappmechanismus*
- *NEU: ergonomisch ideal konstruierte Form*

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern!

Nach Vereinbarung besuchen wir Sie auch gern zu Hause.

Kamenz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44

Pulsnitz Wettinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2011

Switch it store Pulsnitz - das Wechselsystem

Gleitsichtaktion 2011

Komfortgleitsichtglas

bereits ab 112,00 Euro

Business Arbeitsgläser, Nähe-PC-Arbeitsbereich - Sehen ohne Kompromisse

+ 50% Zweitbrillentabatt

perfektes Sehen bei allen Gelegenheiten

Zeiss I.- scription - Sehen in neuen Dimensionen

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de

Aussehen in Perfektion - Sehen in neuen Dimensionen

HAHMANN Optik GmbH

brillen & contactlinsenstudios

Diakonie Kamenz

Diakonisches Werk Kamenz e.V.

Heinrichsbad • Badweg 13 • 01936 Königsbrück

Tagespflege:

- Tagesbetreuung für ältere Menschen, für Pflegebedürftige, dementiell Erkrankte oder Alleinlebende
- Aktivierende und pflegerische Hilfen
- körperliche und soz. Aktivierung durch vielfältige Angebote
- Erhalt der Selbstständigkeit

- Entlastung der pflegenden Angehörigen • Häusl. Kranken- u. Behandlungspflege • Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatungsbesuche • soziale Beratung und Weitervermittlung
- Hilfe im Haushalt • Mahlzeitendienst

Anne-Kathrin Lösche • Tel.: 03 57 95 - 28 98-0 • dsst-koe.dw-kamenz@evlks.de

Maklerbüro Haufe Immobilien

Beratung ✸ Verkauf ✸ Vermittlung

Großmannstr. 4 ✸ 01900 Großröhrsdorf

☎ 035952/48258 ✸ www.maklerbuero-haufe.de

!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!

Für alle Dachdeckermaurerschlosserkuriere. Und alle anderen. Der „HandwerksCrafter“.

Einer, der es allen recht macht: hoher Nutzen, geringe Kosten. Der „HandwerksCrafter“ aus unserer „Handwerksfamilie“ bietet nicht nur viel Platz, sondern auch attraktive Aktionsausstattungen, zu denen weitere Sonderausstattungen individuell ausgewählt werden können – darüber hinaus profitieren Sie als Innungsmitglied von zusätzlichen Sonderkonditionen.** Überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt und erfahren Sie mehr. Wir freuen uns auf Sie.

Unser Hauspreis für Sie: 17.900,– €

Zzgl. Mehrwertsteuer und Überführungskosten.
Für den Crafter Kastenwagen mit 2,5-l-Motor und 80 kW (Kraftstoffverbrauch [l/100 km]: innerorts 14,1/außerorts 9,5/kombiniert 11,2. CO_2-Emissionen [g/km]: kombiniert 296).

*Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell zzgl. Sonderkonditionen für Innungsmitglieder. Das Angebot ist zeitlich begrenzt. Für detaillierte Informationen, auch zum Aktionsende, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. **Ob Volkswagen Nutzfahrzeuge auch ein Abkommen mit Ihrer Branche getroffen hat, erfahren Sie bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Nutzfahrzeuge

Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner

Autohaus Franke GmbH & Co. KG

An der Ziegelei 11, 01454 Radeberg
Telefon 03528/482000, Telefax 03528/482050
Kamenzer Straße 10, 01896 Pulsnitz
Telefon 035955/4870, Telefax 035955/48750

www.autohaus-franke.com

- Anzeige -

Wie gut sind Ihre Augen im Straßenverkehr?

Schätzungsweise 3,5 Millionen deutsche Autofahrer sitzen ohne ausreichende Sehleistung am Steuer und mehr als die Hälfte wissen es nicht einmal - schätzen die Automobilverbände.
Dies ist um so schlimmer, da die Anzahl der von Sehschwachen verursachten Unfälle um 70 % höher liegt, als bei Fahrern mit guter Sehschärfe.

Egal wie man die Sache dreht, jeder nimmt über 90 % aller Informationen auch im Straßenverkehr über seine Augen auf. Prüfen Sie mit folgendem kleinen Test Ihre Augen.

1. Verlangsamen Sie manchmal die Fahrt, um Straßenschilder lesen zu können?
2. Können Sie bei normalem Abstand das Nummernschild des vorausfahrenden Autos erkennen?
3. Kommt es vor, dass Sie beim Fahrspurwechsel von nachfolgenden Autos überrascht werden?
4. Fühlen Sie sich nachts von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet?
5. Fahren Sie nachts oder in der Dämmerung ungern Auto?
6. Fühlen Sie sich bei Nebel, Regen oder Schneefall übermäßig unsicherer als sonst?
7. Müssen Sie bei Kurvenfahrten gelegentlich die Fahrspur korrigieren trotz angemessener Geschwindigkeit?
8. Vergleichen Sie Ihr Sehen zwischen rechtem und linkem Auge bei stehendem Verkehr.
   Entdecken Sie einen Unterschied beim Sehen auf ein Schild in mindestens 10 m Entfernung?
9. Können Sie zügig durch eine unbekannte Stadt fahren weil Sie Wegweiser rechtzeitig lesen und erkennen können?
10. Passiert es Ihnen in der Dämmerung häufiger, dass sie sich im Abstand zu Ihrem vorausfahrenden Fahrzeug verschätzen und deshalb bremsen müssen?

Beantworten Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit „JA“, sollte man die Sehleistung einfach einmal testen. Vom Gesetzgeber gibt es klare Aussagen zum Sehen im Straßenverkehr. Neben dem Mitführen einer vollwertigen Ersatzbrille für den Fernbereich muss die Mindestsehleistung auf dem schlechteren Auge mindestens 70% betragen. Die Sehtests für den Straßenverkehr sind unkompliziert und aussagekräftig.

Unser Tipp:
Testen Sie Ihre Augen am Zeiss I.-Profiler. Egal ob Brillengläser oder Kontaktlinsen - wir erreichen Sehen in neuen Dimensionen. Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihre bisherige Korrektion und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten. Weitere Informationen mit Schnell-Sehtest unter www.hahmann-optik-art.de.
Zeiss Relaxed vision Center - die nächste Generation des Sehens
Wir freuen uns immer auf Ihren Besuch.

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision center 2010/2011
Dresdner Str. 7, 01465 Langebrück, 035201/70350
Königsbrücker Landstraße 66, 01109 Dresden Klotzsche, 0351/8900912
Wettinstr. 5, 01896 Pulsnitz, 035955/44671

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen

Taxi- und Mietwagen

Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

Frau (59) sucht Beschäftigung

bis 3 Stunden täglich im Raum Pulsnitz

Meldung bitte an 01 74/4 28 56 25

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN

BESTATTUNGSINSTITUT

UWE SCHUSTER

Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98

www.bestattung-schuster.de

seit 1991

Im Trauerfall:

- ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
- sachkundige Beratung
- **Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns**

Großröhrsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART, IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

Veranstaltungshinweise

Stadtmuseum Pulsnitz
Goethestraße 20 a, Tel. 4 40 06
heimatmuseum-pulsnitz@gmx.de

Dienstag/Mittwoch	9-15 Uhr
Donnerstag/Freitag	9-17 Uhr
Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat	14-17 Uhr

Montag und Sonnabend geschlossen!
Textil-Druck mit historischen Blaudruckmodel jederzeit während der Öffnungszeiten möglich, Gruppen ab 10 Personen bitte mit Voranmeldung.

Stadtbibliothek Pulsnitz
Goethestraße 26, Tel. 7 24 36

Montag	13-18 Uhr
Dienstag	10-12 Uhr, 13-17 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13-18 Uhr
Freitag	10-14 Uhr

Öffentlicher Internetzugang über DSL

Ernst-Rietschel-Geburtshaus Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.
Rietschelstraße 16, Tel. 4 23 18
Ausstellung: Ernst Rietschel und seine Nachfahren - Zeichnungen und Dokumente

Dienstag-Freitag	14-17 Uhr
Sonntag	14-17 Uhr

Nicolaikirche
Offene Kirche: Montag-Sonnabend 10-15 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst zur stillen Einkehr und Besichtigung
Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr, in der Michaeliskirche auf dem Friedhof
Wie viele Brote habt ihr? Weltgebetstag aus Chile am 4. März 2011, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Pulsnitz
BibelWoche 2011 „Im Himmel geplant“
Texte aus dem Epheserbrief
27. Februar bis 3. März 11 jeweils 19.30 Uhr im Pfarrhaus Pulsnitz und Sonntag, 6. März 11, 10.00 Uhr in der Michaeliskirche.
Sonntag, 6. März 11, 10.00 Uhr; Montag, 7.3. bis Freitag, 10.3. jeweils 19,30 Uhr und Sonntag, 13. März 11, 8.30 Uhr im Pfarrhaus Oberlichtenau

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz
Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf
Frauenabend, Bethlehemraum, Donnerstag, 10. März, 20 Uhr
Thema: Andere Länder – andere Sitten: Uganda
Referentin: Christina Metzke, Radeberg
Kreativangebot: Umgestaltung von Weinflaschen zu Blumenvasen
Die Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf lädt Frauen jeden Alters dazu ein. Weitere Infos bei Frau Wagner, unter Tel. 03 59 55/75 27 37

Nachtwächterrundgang
Nächste Termine für den Nachtwächterrundgang in Pulsnitz: Freitag 25.2. und 25.3., Beginn 20.30 Uhr. Für kleine Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine. Info und Anmeldung unter www.stadtfilius.de und 01 79/9 41 16 36

Schützenhaus Pulsnitz
Tel. 4 47 95
Erster Pulsnitzer Operettenball am 9. April 2011
Unter der Leitung der Mercurius – Musik GmbH Dresden, findet der erste Pulsnitzer Operettenball statt.
Der Moderator wird dann für alle tanzwütigen Gäste, den Übergang zum Tanz anmoderieren unter dem Motto – vom Wiener Walzer bis zum Disco-Fox – also ein Musik- und Tanzerlebnis der besonderen Klasse.
Außerdem konnte noch ein Show-Tanzpaar verpflichtet werden
Karten ab sofort im „Schützenhaus“ Pulsnitz.
Vorankündigung:
8. Oktober 20.00 Uhr „Täuschungsmanöver – die Travestieshow“ präsentiert – Safari
27. November 1. Advent - „Die Ladiner“

Deutsches Rotes Kreuz Blutspende
Nächster Termin:
Donnerstag, 17. März 2011 von 15.00 bis 18.30 Uhr in der Ernst-Rietschel-Mittelschule, Kühnstraße.
DRK-Ortsverein Pulsnitz

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen in der

Diakonie-Sozialstation Pulsnitz

Gemeinschaftsraum, Poststraße 5-7

Auf eine Tasse Kaffee - mittwochs 15.00 Uhr

2. März	„Hochstein und Schwedenstein- Berge unserer Heimat“ – Dipl.-Hist. Rost
9. März	Aschermittwoch mit Pfarrer Geehrens (Kath. Gemeinde)
16. März	Pfarrer Heidig erzählt von seinem Besuch in Rom
23. März	Nachmittag mit Pfarrerin Gildehaus, Rammenau
30. März	Frau Bibliothekarin Schulz gestaltet den Nachmittag

Seniorentanz: Tanz für Senioren, Vorruheständler und alle die Lust an Bewegung, Begegnung und Musik haben. Wir treffen uns jeden Montag 14 Uhr in Pulsnitz, Dresdener Straße, Sportstätte Kante, Kleiner Saal. Anfänger kommen am besten 13.30 Uhr und sind herzlich willkommen. Tel. 03 59 55/4 07 07

Rommé und andere Spiele: Dienstag, 8. und 22. März 14 Uhr in der Sozialstation

Sprechstunden in der Sozialstation Poststraße 5/7:
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Tel. 7 71 55 nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische, Tel. 7 71 51
Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Wandergruppe Pulsnitz

Wanderung in die Luchsenburg

Strecke:	Radweg nach Ohorn bis zur Seniorenresidenz – Stipendie – Forstweg – Tellerweg – Luchsenburg, hier Einkehr
Zurück:	Tellerweg – Gickelsberg – Siegesbergstraße
Strecke:	ca. 16 km
Treffpunkt:	Donnerstag, 10. März, 13 Uhr Postmeilensäule am Schützenhaus
Infotelefon:	03 59 55/7 25 64

Interessierte sind herzlich willkommen.
Gut Tritt wünscht Wanderfreund Andreas.

Bereitschaftsdienste

ENSO-Störungsrufnummern:
- **Erdgas:** 01 80/2 78 79 01 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- **Strom:** 01 80/2 78 79 02 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- **Service-Telefon:** 01 80 1 68 68 68 (zum Ortstarif)

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70 außerhalb der Dienstzeiten: 01 73/3 97 96 96
Abwasser: AZV „Obere Schwarze Elster“, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77

Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)		1 12
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst:		(0 35 71) 1 92 22
Polizei	Notruf	1 10
	Polizeiposten Großröhrsdorf, Maschinenstraße 1	(03 59 52) 38 30
	Polizeirevier Radeberg, Dresdener Straße 8	(0 35 28) 4 38 40

Ärzte:
Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist für die Bereiche Pulsnitz/Ohorn/Lichtenberg über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu erfragen.
Sonnabendsprechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:
- 26.2. Frau Dr. Lösel, Großröhrsdorf, Melanchthonstraße 16, Tel. 03 59 52/4 82 88
- 5.3. Frau Dr. Roth, Bahnhofstraße 7, Tel. 7 26 91
- 12.3. Herr Dr. Dietzmann, Großröhrsdorf, Bahnhofstraße 8, Tel. 03 59 52/4 83 42
- 19.3. Herr FA Dick, Lichtenberg, Hauptstraße 23, Tel. 7 23 60
- 26.3. Frau Dr. Kober, Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/4 82 87

Zahnärzte:
Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
- 26./27.2. Frau DS Frenzel, Bischofswerda Straße 103, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 23 88
- 5./6.3. Herr Dr. Leineweber, Schulstraße12, Ohorn, Tel. 4 52 33
- 12./13.3. Herr Dr. Käppler, Weißbacher Straße, Oberlichtenau, Tel. 7 36 55
- 19./20.3. Frau DM Schöne, Bischofswerdaer Straße 38, Bretnig, Tel. 03 59 52/5 83 44
- 26./27.3. Frau Dr. Weinrich, Goethestraße 12, Pulsnitz, Tel. 7 38 50

Dienständerungen können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
- 23.2.,7.,19.,31.3. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
- 24.2.,8.,20.3. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
- 25.2.,25.3. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
- 26.2.,10.,22.3. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
- 27.2.,11.,23.3. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
- 28.2.,12.,24.3. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
- 1.,13.,21.3. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
- 2.,14.,26.3. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
- 3.,15.,27.3. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
- 4.,16.,28.3. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
- 5.,9.,17.,29.3. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
- 6.,18.,30.3. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15

Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau

Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonnabendsprechstunden durch.
Bei akuten Fällen ist die Notfallleitstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren.
Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau mit im Bereich Pulsnitz, Bretnig-Hauswald und Großröhrsdorf integriert.

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
- 23./24.2.,15./16.3. Stern-Apotheke, Kamenz, Bautzner Straße 34, Tel. 0 35 78/30 79 46
- 25./26.2.,21./22.3. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
- 27./28.2,19./20.3. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
- 1./2.,25./26.3. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
- 3./4.,23./24.3. Apotheke am Forst, Kamenz, W.-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
- 5./6.,17./18.,29./30.3. Engel-Apotheke, Königsbrück, Hoyerswerdaer Str. 3, Tel. 03 57 95/4 21 64
- 7./8.,27./28.3. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18,Tel. 0 35 78/30 77 40
- 9./10.3. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
- 11./12.,31.3./1.4. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
- 13./14.3. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30

(Angaben ohne Garantie!)

Standesamtsmeldungen:

Es verstarben

- am 19.1. - Frau Gerda Brigitte Jungnickel geb. Herzog aus Pulsnitz, 63 Jahre
- am 24.1. - Herr Gerhard Kurt Neumann aus Pulsnitz, OT Oberlichtenau, 86 Jahre
- am 24.1. - Frau Ida Doris Büttrich geb. Rodig aus Ohorn, 95 Jahre
- am 3.2. - Frau Grete Herta Emma Prüfer geb. Berndt aus Pulsnitz, 89 Jahre
- am 11.2. - Frau Johanna Gertraud Christa Weidner geb. Häntsch aus Pulsnitz, 86 Jahre

in Dresden
- am 28.1. - Herr Reinhold Kail aus Pulsnitz, 73 Jahre

in Radeberg
- am 13.1. - Frau Elsa Isolde Freudenberg aus Pulsnitz, 69 Jahre

Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren

der Stadt Pulsnitz

zum 90. Geburtstag	am 2. März	Frau Margarete Henkel
zum 88. Geburtstag	am 3. März	Frau Elly Kliem
zum 82. Geburtstag	am 3. März	Frau Ruth Kaiser
zum 82. Geburtstag	am 4. März	Herrn Werner Röseberg
zum 80. Geburtstag	am 4. März	Frau Ilse Nitzsche
zum 88. Geburtstag	am 5. März	Frau Lieselotte Trepte
zum 85. Geburtstag	am 5. März	Frau Hertha Maukisch
zum 93. Geburtstag	am 6. März	Frau Johanna Brakhage
zum 88. Geburtstag	am 6. März	Frau Margarete Rosenkranz
zum 89. Geburtstag	am 7. März	Herrn Rudolf Wiesner
zum 81. Geburtstag	am 7. März	Frau Irmgard Teichmann
zum 80. Geburtstag	am 7. März	Herrn Harry Mägel
zum 75. Geburtstag	am 7. März	Frau Christa Längert
zum 83. Geburtstag	am 8. März	Frau Hildegard Moecke
zum 91. Geburtstag	am 9. März	Frau Dora Mehlhorn
zum 87. Geburtstag	am 9. März	Frau Käte Drabant
zum 89. Geburtstag	am 12. März	Frau Dora Benes
zum 75. Geburtstag	am 12. März	Herrn Heinz Boden
zum 91. Geburtstag	am 13. März	Frau Anna Vogt
zum 83. Geburtstag	am 13. März	Frau Hilda Baumgart
zum 82. Geburtstag	am 13. März	Herrn Walter Wendler
zum 85. Geburtstag	am 15. März	Herrn Heinz Mütze
zum 82. Geburtstag	am 15. März	Frau Annelies Nitzsche
zum 81. Geburtstag	am 16. März	Frau Gudrun Brand
zum 75. Geburtstag	am 16. März	Herrn Richard Ott
zum 91. Geburtstag	am 17. März	Frau Gerta Gnauck
zum 84. Geburtstag	am 17. März	Frau Ruth Ziegenbalg
zum 81. Geburtstag	am 18. März	Frau Ursula Beyer
zum 80. Geburtstag	am 18. März	Herrn Hans Becker
zum 90. Geburtstag	am 19. März	Frau Elisabet Guhr
zum 82. Geburtstag	am 19. März	Frau Ingeborg Körner
zum 83. Geburtstag	am 20. März	Frau Ilse Grießbach
zum 75. Geburtstag	am 20. März	Frau Ursula Keller
zum 96. Geburtstag	am 21. März	Herrn Franz Lau
zum 92. Geburtstag	am 24. März	Frau Dorothea Schröder
zum 89. Geburtstag	am 24. März	Frau Marianne Haufe
zum 88. Geburtstag	am 24. März	Frau Erika Königstein
zum 82. Geburtstag	am 24. März	Frau Emma Lindig
zum 94. Geburtstag	am 25. März	Frau Irma Böhnke
zum 88. Geburtstag	am 25. März	Frau Marianne Oswald
zum 84. Geburtstag	am 25. März	Frau Annemarie Träber
zum 87. Geburtstag	am 26. März	Frau Käthe Frenzel
zum 81. Geburtstag	am 28. März	Herrn Günter Frenzel
zum 87. Geburtstag	am 30. März	Frau Ottilie Mende
zum 82. Geburtstag	am 30. März	Frau Margrit Maaß
zum 93. Geburtstag	am 31. März	Frau Gertrud Mietzsch
zum 87. Geburtstag	am 31. März	Herrn Artur Wehner

in den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung

zum 83. Geburtstag	am 13. März	Frau Traude Hartmann
zum 81. Geburtstag	am 15. März	Herrn Manfred Werner
zum 83. Geburtstag	am 20. März	Frau Ursula Hentschel

im Ortsteil Oberlichtenau

zum 75. Geburtstag	am 2. März	Frau Margit Schulz
zum 85. Geburtstag	am 3. März	Frau Elsbeth Böhme
zum 82. Geburtstag	am 3. März	Frau Helga Habendorf
zum 96. Geburtstag	am 4. März	Frau Anni Barth
zum 83. Geburtstag	am 10. März	Frau Gertrud Franke
zum 83. Geburtstag	am 12. März	Herrn Helmut Rietschel
zum 75. Geburtstag	am 16. März	Frau Erika Thomschke
zum 82. Geburtstag	am 21. März	Herrn Walter Schurig
zum 85. Geburtstag	am 24. März	Frau Käte Franke
zum 81. Geburtstag	am 24. März	Frau Käte Reinhard
zum 75. Geburtstag	am 24. März	Herrn Klaus-Dieter Ludwig